

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Auflage: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einseitige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Beitzzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

N<sup>o</sup>. 242.

Mittwoch den 15. October

1884.

Grösstes Lager u. reichhaltigste Auswahl in allen Sorten Oefen.

Musgrave's Patent — **Irische Oefen** — continuirlich brennend,  
(Allein-Verkauf)

Neu und practisch — **Verbesserte amerikanische Oefen** — mit 1 Griffe regulirbar,  
(Allein-Verkauf)

Wurmbach'sche und andere vorzügliche Sorten **Füll-Reguliröfen**,  
empfehl

**LOUIS ZINTGRAFF,**

Eisen-, Stahl- und Messingwaaren-Handlung,

13 Neugasse 13.



**Alle Sorten Feuergeräthschaften**

von den einfachsten bis zu den hochfeinsten zu billigst gestellten Preisen.

11546

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im  
Großherzogthum Baden  
zu Karlsruhe.

Die Auszahlung der Renten findet vom 15. October  
an statt.

Hch. Lugenbühl, Tuchhandlung,  
kleine Burgstraße 6.

Männergesang-Verein „Sängerlust“.

Heute Abend ausnahmsweise keine Probe. 297

Zwei Oefen, der eine sehr geeignet zum Kochen, sind zu  
verkaufen Michelsberg 15. 13845

**Durch Gelegenheitskauf!**

Eine Parthie grosser **Plüsch-Umhängetücher** in  
weiss und modernen Farben für nur Mk. 4,50,  
eine Parthie feiner **Damen-Capotten** in prach-  
vollen Exemplaren, das Stück Mk. 3,50,  
eine Parthie sehr schöner **Kinder-Capotten**, das Stück  
nur Mk. 1—, 13781

empfehl als ganz ausserordentlich preiswürdig  
Ellenbogen-  
gasse 12, **J. Keul**, Ellenbogen-  
gasse 12.

grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Ich nehme alle **Beleidigungen**, die ich seither gegen  
**Joh. Sohlbach** in Wiesbaden gebraucht habe, hier-  
mit als **unwahr** zurück. 13824

Wiesbaden, den 13. October 1884. **J. Schneider.**

Grosse Auswahl in Petroleum-Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen.

Grosses Lager in transp. Kochherden vorzügl. Construction unter Garantie.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, will Frau Wilhelm Cron Wittve von hier in dem Hause Schwalbacherstraße 69 dahier wegen Aufgabe ihrer Oeconomie-Wirthschaft 2 gute Wallachpferde, 1 Kuh, 1 zwei- und 1 einspänniger Fuhrwagen, 2 Schnepffarren mit Zubehör, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Windmühle, 1 Strohbalk, 1 Kartoffelwaage und sonstige Oeconomie-Geräthschaften, sowie ca. 30 Centner gutes Wiesenheu, ca. 30 Centner Kleeheu, ca. 30 Centner Korn-, 40 Centner Weizen- und 30 Centner Haferstroh gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. October 1884.

Im Auftrage:

13478 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

### Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direction bringt zur Kenntniß, daß weitere **Vormerkungen auf Abonnements** zu dem Cychus der 12 Künstler-Concerte nicht mehr angenommen werden können. Die wenigen noch verbleibenden Plätze müssen wie bisher zur Verfügung der Wintercurgäste gehalten werden.

Der Cur-Director: F. Seh'l.

### Große


### Versteigerung von Damenkleiderstoffen

u. s. w.

Nächsten Donnerstag den 16. October, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

### 6 Friedrichstraße 6

nachverzeichnete Stoffe, als:

-  Reinwollene Kleiderstoffe in neuen Farben,
-  echte schwarze Cachemire in nur schwerer Qualität, doppelbreite farbige Cachemire,
-  Zanella, Bettzeug, Lama's, Blandruck (neue Muster),

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkung wird, daß sämtliche Waaren neu und tadellos und nicht etwa zurückgesetzt sind.


Ausgebot per Meter und Abgabe jedes gewünschten Quantum.

378 Ferd. Müller, Auctionator.

Der seit 18 Jahren  
unübertroffen bewährte rheinische

### Eraben = Brust = Honig

ist unter Garantie stets ächt zu haben in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**, Delicatessen-Handlung, Adelhaidstraße 28; **C. Bausch**, Colonialwaaren-Handlung, Langgasse 35; **H. J. Vlehoever**, Marktstraße 23; in Biebrich bei **C. Meyer** (E. Braun's Nachfolger); in Idstein bei **Phil. Mauss**; in Weilburg bei **Carl Drommershausen**; in Diez bei **Max Opel**, Rosenstraße 3; in Langenschwalbach bei **Aug. Besier**; in Schlangenbad bei **W. Schäfer**.

 Habe meine Wohnung von Kellerstraße 5 nach Saalgasse 8, 1. Etage, verlegt.

11931 Gustav Schulze, Klavierstimmer.

 Ein gut erhaltener Armjessel mit Baden wird sofort zu kaufen gesucht. Näheres Friedrichstraße 9, Frontspitze.

13764

Ein Tafelklavier, gut erhalten, bill. zu verk. N. Exp. 13855

Ein Billard, gut erhalten, bill. zu verk. Näh. Exp. 13854

### Eine grosse Parthie Meubles- und Portièren-Stoffe

in einzelnen Stücken und Coupons,

### Weisse und Ecrü-Gardinen

in Resten von 2-4 Fenstern, Muster der letzten Saison,

### Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen,

in einem besonderen Raume zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

### M. Wolf, Zur Krone,

Hof-Lieferant.

170

Seidene Tücher, weiß und farbig  
Chenille-Tücher, wollene Tücher,  
Damen- und Kinder-Kapuzen,  
Mädchen, Handschuhe

empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen

### W. Ballmann,

13 Langgasse 13.

13816

### Porzellan. Im Ausverkauf Glas.

zu ganz bedeutend reducirten Preisen:

Eine Anzahl Nippfachen, Figuren, Vasen, Blumentöpfe u.

Gläser. — Römer.

Mehrere Tafelservice, Kaffeeservice und Waschtisch-Garnituren.

Petroleum-Tischlampen.

### Jacob Zingel,

große Burgstraße 13.

13827

1/2 Abonnement Parterreloge abzugeben. Näh. Exp. 13882

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten u. Weißzeug werden gezahlt Webergasse 52. 13814

Ein guterh. Winterüberzieher z. vk. Emjerstr. 55, P. 13769

Fünf gebrauchte, aber gut erhaltene Fensterläden für innerhalb werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Maßes und des Preises unter **F. W. II** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 13749

Kleingemachtes Buchen-Scheitholz per Centner 1.20, bei 10 Centner billiger. Näheres Neugasse 11, Strhs. 13726

Säulenofen billig abzugeben Lehrstraße 9. 13810

Feine Harzer, prima Säger, sind zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Ein 4 Monate alter Neufundländer Hund reiner Race ist zu verkaufen Adlerstraße 52. 13794

### Hafenpasteten à 50 Pf.

und von heute an wieder täglich frisch zu haben bei  
3823 **W. Abler, Conditior, Taunusstraße 26.**

### Olivenöl,

feinste Qualität, empfiehlt

**C. Bausch,**  
35 Langgasse 35.

13777

Frisch eingetroffen:

**Pomm. Gänsebrust,**  
**Strassburger Gansleberwurst,**  
**Strassburger Gansleberpasteten,**  
**Trüffelwurst,**  
**Gothaer und Rügenwalder Cervelatwurst,**  
**echte Frankfurter Würstchen**

**W. Petri, Koch,**  
Michelsberg 20.

empfehl  
13851

### Käse:

Fromage de Brie,  
Neufchateller,  
Gervais (Carrès),  
Carrès exquis La Tour,  
Roquefort,  
Camenbert,

Gouda (holl. Rahm),  
Edamer,  
Parmesan,  
Grünen Kräuter,  
Hohenburger und  
Bayerischen Rahm,

Emmenthaler, vollsäftig,  
empfehl

**A. Helfferich,** vorm. A. Schirmer,  
Bahnhofstrasse 8. 13792

**Aal** in Gelée, Delicateß-Färinge in Senf-  
sauce und marin. Delicateß-Brat-Färinge  
empfehl **P. Freißen, Rheinstraße 55.** 13853

### FrISChe Kieler BüCKinge, Sprotten.

**Aug. Helfferich,** vorm. A. Schirmer,  
8 Bahnhofstrasse 8. 13793

Von heute an:

### Neues Sauertraut

empfehl 13801 **Joh. Kesselring, Gemüse-Handlung,**  
14 Ellenbogengasse 14.

### Orangen,

schöne, große Frucht, eingetroffen bei

**C. Bausch,**  
35 Langgasse 35.

13776

**echte Frankfurter Würstchen à 20 Pfg.**  
wöchentlich mehrmals frisch) soeben eingetroffen. 13852

**P. Freißen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.**

Ein schöner **Spitzhund** (Kettenhund), sowie ein wenig  
gebrauchter **Kinderwagen** mit doppelten Federn zu verkaufen  
verlängerte **Stiftstraße 40.** 13821

### Warmes Frühstück.

Täglich Morgens von 8-10 Uhr: **Warmes Solber-**  
**fleisch, Knoblauchwürstchen, Fleischwurst** u. empfiehlt  
bestens **G. Voltz, Schweinemehger,**  
13846 **Grabenstraße 8.**

Von heute an:

### Münchener Glasbier

à 12 Pfennig.

13741

**L. Kahn, Häfnergasse 5.**



### Restauration Weidmann,

Röderstraße 35.

Von heute an: 13839

**Ausgezeichnetes Culmbacher**  
**Export-Lagerbier.**

### Muckerhöhle.

Heute Abend: **Mehlsuppe.**

13800

### 5 Schwalbacherstraße 5.



Heute Abend: **Mehlsuppe;** von Morgens  
9 Uhr an: **Bratwurst, Quellsfleisch,**  
**Schweinepfeffer und Sauerkraut.**  
**Spanfau, Has im Topf und Gans mit**

**Kastanien.**

13779

### Restauration Weidmann, Röderstrasse

Heute Abend: **Mehlsuppe.**

13838

### Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-  
lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als **sehr preiswürdig.**  
13826 **C. Schmitt.**

### Für Kaufleute u. Groß-Consumenten.

### Holländische Tafel-Butter

in Fässern von 50 Pfd. stets nach dem Gröninger  
Marktpreise, jezt 1 Mt. 5 Pfg. franco hier unter  
Garantie. Näh. Exped. 13753

### Weintrauben

frisch vom Stocke, zum Cur- und Tafelgebrauch, versenden  
gegen Postnachnahme oder vorherige Cassaeinendung, ein 5-Kilo-  
Postförschen franco 2 Mt. 60 Pfg., bei Abnahme von 3 Körben  
à franco 2 Mt. 50 Pfg. Feinste **Maschanzgeräpfel**  
5 Kilo franco 2 Mt. 60 Pfg. **Echte Ungarweine** ein  
4 Liter-Postfärschen **Weiß-Tafelwein** franco f. Färschen 3 Mt.  
25 Pfg., ein 4 Liter Postfärschen **Dessert-Rothwein** franco  
f. Färschen 4 Mt. 25 Pfg.

**J. Watz & Comp.,**

384 (W. acto 1267/10.) **Werscheß** (Süd-Ungarn).

### Feine Tafel-Kartoffeln

(Schneeflocke, Biscuit, Dabern) treffen nächste Woche wieder  
ein und bitte um rechtzeitige Bestellung.

**F. Strasburger,**

13762

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

### Brandenburger Kartoffeln.

Proben eingetroffen bei **Chr. Diels, Dieggasse 37.** 13825



## Avis für Damen!

Die Eröffnung meiner **grossartigen Ausstellung** von

# Pariser Modell-Hüten

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

zeigt ganz ergebend an

## Helene Jung,

16 gr. Burgstrasse 16.

13778

2b Kirchgasse 2b. **Geschäfts-Gröffnung.** Rath'scher Neubau.

Mache hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage eine Handlung von

13803

## Weiss-, Manufactur- und Teppichwaaren

eröffnet habe.

Indem ich um geneigtes Wohlwollen bitte, sichere reelle Bedienung bei billigsten Preisen zu.

Rath'scher Neubau. **Wilhelm Reitz,** 2b Kirchgasse 2b.

## Cäcilien-Verein.

Donnerstag: **Gesamtprobe.**

162

### Gesangverein „Liederkranz“.

Mit dem Heutigen finden die **Gesangproben** **Mittwochs** und **Samstags** Abends statt.

Der Vorstand. 244

### Wiesbadener Kranken-Verein.

Die statutenmäßige **Generalversammlung** findet heute **Mittwoch** den **15. October** Abends **8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr** im Locale „Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37, statt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

285

Der Vorstand.

### Geflügelzucht-Verein.

Das Vereinslocal befindet sich von jetzt ab bei Herrn **C. Dörr**, „Zum Sprudel“, und finden Vereinsabende wie seither jeden **Samstag** statt, um deren Besuch freundlichst einladet

Der Vorstand. 195

## Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Freitag den 17. October Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

Außerordentliche

### General-Versammlung

im Vereinslocale „Zur Muckerhöhle“.

Tages-Ordnung:

- 1) Wahl eines Schriftführers;
- 2) Statuten-Abänderung;
- 3) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Zu recht zahlreichem und pünktlichem Erscheinen ladet ein

Der Vorstand. 371

### „Stadt Coblenz“, 7 Mühlgasse 7.

Empfehle einen guten, kräftigen **Mittagstisch**, sowie einen guten **1/2 Schoppen Wein** zu 25 und 35 Pfg., feines **Glas Bier** und vorzügl. **rauschen** und **alten Aepfelwein** vom **Tannus**.

**R. Blickensdorfer.** 13835

Ein eisernes **Firmenschild** sehr billig zu verkaufen **Webergasse 24**, Laden rechts.

13837

Ein nußbaumenes Buffet mit 6 Speisestühlen, sehr gut erhalten, für 180 Mark, 12 Wiener Rohrstühle à Mk. 3.50, im Auftrag zu verkaufen.

13862 **Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.**  
Kirchgasse 30 ein neues **Karrüchen** zu verkaufen. 13836

### Tages-Kalender.

Mittwoch den 15. October.

- Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeitenschule.
- Mal- und Zeichenschule von C. Kögler. Beginn des Unterrichts.
- Wiesbadener Kranken-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in der „Stadt Frankfurt“.
- Turnverein. Abends 8 Uhr: Uebung der Fechttrige.
- Männer-Turnverein. Abends von 9-10 Uhr: Gesangstunde.
- Gesangverein „Liederkrantz“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

### Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 15. October, 190. Vorstellung. 2. Vorst. im Abonnement.

Neu einstudirt:

## Die Meisterfinger von Nürnberg.

Oder in 3 Akten von Richard Wagner.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

#### Personen:

- |  |                  |
|--|------------------|
| Hans Sachs, Schuster.                                | Herr Blum.       |
| Veit Pogner, Goldschmied.                            | Herr Nuffeni.    |
| Kunz Vogelgesang, Kürschner.                         | Herr Kothler.    |
| Konrad Nachtigall, Spengler.                         | Herr Dornewals.  |
| Sixtus Beckmesser, Schreiber.                        | Herr Mühlbich.   |
| Fritz Kothner, Bäcker.                               | Herr Philipp.    |
| Bathazar Horn, Zinngießer.                           | Herr Börner.     |
| Ulrich Fieflinger, Würzkrämer.                       | Herr Kaufmann.   |
| Augustin Moser, Schneider.                           | Herr Spiek.      |
| Hermann Ortel, Seifenseiber.                         | Herr Berg.       |
| Hans Schwarz, Strumpfwirter.                         | Herr Alstis.     |
| Hans Fols, Kupferschmied.                            | Herr Schneider.  |
| Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken. | Herr Jabel.      |
| David, Sachsens Lehrbube.                            | Herr Warbeck.    |
| Eva, Pogner's Tochter.                               | Frl. Nachtigall. |
| Margalene, Eva's Amme.                               | Frl. Kadeke.     |
| Ein Nachtwächter.                                    | Herr Winka.      |

Bürger und Frauen aller Stände. Geiellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.

Nürnberg: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte findet je eine Pause von 15 Minuten statt.

Anfang 6, Ende 10 1/2 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Donnerstag, 16. October: **Marie**, oder: **Die Regimentsdokter.**

### lokales und Provinzielles.

(Königl. Landgericht, II. Strafkammer. Sitzung vom 13. October.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppen. Die Königliche Staatsanwaltschaft ist vertreten durch Herrn Referendar Kaufmann unter Assistenten des Herrn Assessor Schröder. — Der von uns vor nicht langer Zeit ausführlich geschilderte Hausfriedensbruch des Schreiners N. dahier beschäftigte auch das Kgl. Landgericht als Berufungsinstanz. Die Berufung des Angeeschuldigten, der von dem Kgl. Schöffengerichte dieserhalb zu einer Woche Gefängnis verurtheilt worden, wurde unter Verurtheilung des Recurrenten in die Kosten auch dieser Instanz verworfen. — Wegen Majestätsbeleidigung hatte sich der 56jährige Elementarlehrer Johann Sch. von Laufenselden zu verantworten. Die Majestätsbeleidigung soll bereits am 5. Juli 1883 begangen worden sein; die Anzeige erfolgte durch ein erst jüngst an die hiesige Staatsanwaltschaft gelangtes Schreiben. Nach den Aussagen der vernommenen Zeugen gestaltete sich der Sachverhalt ungefähr folgendermaßen: Am 5. Juli 1883 war ein Kind des Angeklagten in Laufenselden begraben worden; während der Leichenfeierlichkeiten, die des Abends nach dortiger Sitte vor sich gingen, kam die Rede auch auf die Religion und das Verhältnis des Katholizismus und Protestantismus in Deutschland. Der Angeeschuldigte, der katholisch ist, während seine beiden jüngeren Kollegen protestantischen Glaubens sind, verteidigte seine Confession mit Heftigkeit gegen die Ansichten der beiden Kollegen und sprach seine Ueberzeugung, daß alle Evangelischen noch katholisch würden, unumwunden aus. In dem weiteren Verlaufe des Gesprächs nun soll der Angeeschuldigte sich dieses Verbrochens schuldig gemacht haben. Daß er sich der Majestätsbeleidigung schuldig gemacht hat, konnte, da der Wortlaut der Aeußerung nicht fehlerhaft, nicht angenommen werden und der Gerichtshof sprach den Angeeschuldigten kostenlos frei. (Schluß f.)

(Königl. Amtsgericht, Abth. IX. Sitzung vom 14. Oct.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Die Königl. Staatsanwaltschaft ist vertreten durch Herrn Assessor Lang. — In der heutigen Sitzung erschien zunächst der frühere Tröbder und jetzige Privatmann Fritz Weimer dahier unter der Anschuldigung, am 16. Juni l. J. zu Wiesbaden durch mehrere selbstständige Handlungen 1) aus der Wohnung des Karl Eichmann, in der er ohne Befugnis verweilte, auf die Aufforderung des Berechtigten sich nicht entfernt zu haben; 2) in die Wohnung des Genannten widerrechtlich eingedrungen zu sein und zwar in beiden Fällen gemeinsam mit Anderen — Vergehen gegen §. 123, Absatz 3 des Strafgesetzbuches. Zum Verständniß des Falles muß etwas weiter ausgeholt werden. Am 1. April 1883 hatte der Angeeschuldigte von dem Tünder Wilhelm Reisenberger, dem damaligen Eigentümer des Hauses Walramstraße 35b, contractmäßig auf drei Jahre zwei Wirthschaftsräume, drei Zimmer, eine Küche, einen Keller und eine Dachkammer gemiethet. Nachdem der hiesige Rechtsanwaltsgehilfe Philipp Wilhelm Eichmann das Haus zwischenzeitlich käuflich erworben hatte, kündigte er dem Angeeschuldigten die Wohnung, die er zu eigenem Gebrauche in Benutzung nehmen wollte. Dieser räumte das Logis aber nicht, sondern fügte sich auf seinen Miethvertrag. Der neue Hauseigentümer strengte deshalb bei dem hiesigen Amtsgerichte gegen ihn eine Klage auf Wohnungsräumung an und das Gericht verurtheilte den Beklagten auf Grund des Rast. Privatrechts, wonach der Verkauf eines Hauses Miethverträge aufhebt, am 23. Juli v. J. zum Ausziehen, erklärte auch dieses Urtheil für vorläufig vollstreckbar. Letzteres war nicht sobald verkündigt, als der Hauseigentümer sich beeilte, durch den Gerichtsvollzieher Eichhorn den Beschuldigten, sowie dessen Frau und fünf kleine Kinder mit sämmtlichem Mobiliar während des heftigsten Regenwetters auf die Straße setzen zu lassen. Ohne Wohnung, ohne Geschäftsbetrieb und von allen Mitteln entblößt, fand die Familie damals bei gutmüthigen Verwandten das nothdürftigste Unterkommen. Der Angeeschuldigte legte gegen das erstergangene Urtheil Berufung ein und das Königl. Landgericht I., Ferienkammer, hob durch Urtheil vom 8. August v. J. das amtsgerichtliche Erkenntniß rechtskräftig auf, wies die Räumungsverfügung des Eigentümers ab und erkannte die Berechtigung des Miethers auf die fragliche Miethwohnung an. Mittlerweile und zwar unmittelbar nachdem dem Anwalt des Hauseigentümers von der Berufung des Miethers gegen das amtsgerichtliche Urtheil Kenntniß gegeben worden war, hat nun der Hauseigentümer mit seinem Bruder Carl Eichmann einen Miethvertrag abgeschlossen, wonach Letzterem vom 1. August 1883 bis 1. October 1886 die von dem früheren Miether beanpruchten Wirthschafts- und Wohnräume mit entsprechendem Inventar in Besitz und Benutzung eingeräumt wurden. Nachdem nun das für den Miether günstige Urtheil des Königl. Landgerichts ergangen war, weigerte sich der Hauseigentümer trotzdem, die fragliche Wohnung dem Miether einzuräumen und setzte der Forderung desselben die Einrede entgegen, er sei wegen des neuen Miethverhältnisses nicht in der Lage, die Wohnung ihm einzuräumen. Der Angeeschuldigte mußte jetzt gegen den Hauseigentümer eine Klage auf Wohnungsräumung antreten. Das Königl. Amtsgericht überzeugte sich jetzt, daß einerseits der Miether ein unbestreitbares Recht auf die miethweise Einräumung und Benutzung der fraglichen Localitäten habe und daß andererseits der Hauseigentümer den neuen Miethvertrag absichtlich und doloser Weise herbeigeführt und vorgezogen habe, um die Unmöglichkeit der Wiedereinräumung der Wohnung an B. darzuthun — kurz das Gericht verurtheilte den Hauseigentümer, dem Weimer trotz des neuen vorliegenden Miethvertrages die fragliche Wohnung ungeändert einzuräumen. Das Urtheil wurde auch für vorläufig vollstreckbar erklärt, das früher den Miether zum Ausziehen verurtheilt hatte. Eine von dem Angeeschuldigten angebrachte Entschädigungsklage wurde abgewiesen, da ihm durch den Verlust der Wohnung keinerlei Schaden entstanden sei. Der Angeeschuldigte griff endlich zur Selbsthilfe, und mit mehreren Männern zog er vor das Haus Walramstraße 35b, um den widerrechtlichen Besitzer zur Räumung zu zwingen; dieser aber fühlte sich dazu nicht bewegt. Nachdem einem der Mannschaften in dem Wirthslocale die Verabreichung eines Glases Bier entzähieden verweigert worden war, gab dieser das Signal zum Angriff. Die Mannschaft sahte an den Wirthstischen an — und in Zeitraum einer Stunde, allerdings unter heftigem Widerstand des R. Eichmann, des Gasthalters, waren die Wirthschaftsräume geleert und noch war der Abend nicht hereingebrochen, als sämmtliche feindlichen Mobilien im Hofraume standen. Als aber der Hauseigentümer in der Soldatenuniform und mit blankem Säbel erschien, wurde die alte Ordnung wieder eingeführt. Gegen den Angeeschuldigten wurde jetzt die obige Klage wegen Hausfriedensbruchs eingereicht und der Gerichtshof verurtheilte ihn, da er nur ein Urtheil gegen den Hauseigentümer, nicht gegen den neuen Miether der fraglichen Wohnung in Händen habe, wegen Hausfriedensbruchs zu zwei Wochen Gefängnis. (Schluß folgt.)

(Im Wiesbadener Lehrer-Verein) hielt am Samstag Abend gelegentlich der Monatsversammlung des genannten Vereins Herr Lehrer H. Seibel einen Vortrag über: „Das Märchen und seine Bedeutung für die Volksschule“. Nachdem Referent mit Bezug auf Zusammenhang und Unterschied des Märchens Sage und Mythos berührt und bemerkt hatte, daß Märchenstoffe völlig international, Hunderten von Völkern vom fernsten China durch den ganzen Continent hindurch gemeinsam seien, fuhr er ungefähr wie folgt fort: „Darum sind die Märchen auch nicht das Gebilde eines Einzelnen, sondern reine, schöne Erzeugnisse der wahren, kindlich-unschuldigen Poesie eines Volkes. Dieser Gedanke legt die Vermuthung nahe, daß sie auch für die Bildung und Erziehung des Volkes von hoher Bedeutung sind. Zwischen Märchen und Kinderseele liegt eine Beziehung innerlicher Reinheit und Seligkeit. Kindlich rein, wie sie selbst sind, verklärt ihre Phantasie das Gemeine und fügt zu dem Guten den Glanz und den Schimmer des Schönen. Man belausche die ununterbrochene Rede einer Kindergruppe. Was da an Geist verpufft, was da holder Anstimm geplappert wird! Oft lautet es für das Ohr des Belauschers recht

verfänglich, wie sie mit Gott und Welt umspringen. Aber Der wäre doch ein rechter Philister, der nicht auf dem Grunde der Seele die lautere Kinder-  
 schuld und jene lautere Einsicht erblickte, die wahrlich ohne Falch ist. So ist es mit dem Märchen, welches in seiner Frohnatur und Lust manches  
 herbebringt, was, wiebürgerlich angehen, nicht unbedenklich erscheinen  
 kann, aber dem unverdorbenen Gefühl verräth, daß es im innersten Kern  
 gesund ist und nichts von der Fäulnis weiß, die um so sicherer die Herzen  
 vergiftet, je blendenber die Schale ist. Neben der für die sittliche Auffassung  
 und Auszubildung der Kinder so hohen Bedeutung der Märchen müßte denn  
 nur noch erwähnt werden, wie durch die Märchen auch die Liebe zu den  
 Thieren als trauten Bekannten genährt wird. Fündel das Gemüthsleben  
 in seiner moralischen Erzählung so reiche Nahrung wie in dem Märchen,  
 so übt auch keine moralische Erzählung einen so tiefen Eindruck, wie das  
 Märchen. Wir erheben nach diesen Andeutungen über den Werth der  
 Märchen für den Unterricht in Volksschulen mit Rehr entschieden die For-  
 derung, daß in dem literarischen Theil eines Lesebuchs dasjenige, was  
 unser deutsches Volk seit Jahrhunderten gedacht und gedichtet, was sein  
 spezielles Eigenthum ist, auch aufgenommen werden sollte: neben Volks-  
 liedern und Sagen auch Volksmärchen. Damit ist schon die Begrenzung  
 für die Auswahl gegeben. Wir müssen von den orientalischen Märchen,  
 wie von deren Nachbildungen im Zeitalter der Romantik ganz absehen;  
 wir beherzigen auch hier das Wort: „Für die Jugend ist das Beste eben  
 gut genug“. Den fleißig ausgearbeiteten Vortrag nahm die Verammlung  
 mit lauten Beifallsbezeugungen auf. Ihm folgte ein sehr umfangreiches  
 Referat über den Nassauischen Lehrvertrag in Montabaur Seitens des Präsi-  
 denten des Vereins, Herrn A. H. Schmidt. Der Raum läßt es nicht zu,  
 näher darauf einzugehen, nur sei erwähnt, daß manche Punkte recht leb-  
 hafte Debatten hervorriefen, z. B. die Erhöhung der Mitgliederbeiträge,  
 welche für den Wiesbadener Lehrer-Verein schon eine nennenswerthe  
 Summe ausmacht. — Mit besonderer Genugthuung wurde constatirt, daß  
 der „Wiesbadener Lehrer-Verein“ in stetem Wachsthen begriffen ist und  
 mehrer fast 100 Mitglieder zählt. Es liegt in der Absicht des Vereins, ins-  
 besondere des Sängerkorps, bei Aufnahme des hundertsten Mitgliedes eine  
 größere Festlichkeit zu veranstalten.

(Vorlesung des Herrn W. A. Securius.) Vor einer sehr  
 zahlreichen Zuhörerschaft hielt am Montag Abend im Verein für volks-  
 verständliche Gesundheitspflege Herr Securius eine ca. 1 1/2 stündige  
 Vorlesung über den Choleraförm in Europa 1884. Das Thema ist zu  
 zeitgemäß und interessant, die entwickelten Ansichten von den landläufigen  
 zu verschieden, als daß wir es uns versagen könnten, dem Vortragenden  
 zu folgen. Die Cholera deren Namen unzweifelhaft dem Hebräischen  
 (Chole ra = böse Krankheit) entstammt, ist fast so alt wie die Geschichte.  
 Die ältere Theorie unterscheidet die „asiatische“ und die „europäische“  
 (sporadische oder Cholera nostras). Die „europäische Cholera“ oder Brech-  
 ruhr zeigt in ihren hochgradigen Fällen übermäßige, immer zahlreicher und  
 flüssiger, dünnem Stäffe und schließlich Reizwasser ähnlich und geruchlos  
 werdende Entleerungen nach oben und unten mit Symptomen: Blau-  
 werden und allgemeiner Kälte der Haut, Schwindel, Ohrensausen, Ein-  
 fallen des Gesichtes und intensiver Heißheit. Der Puls steigert sich bis zu  
 120 Schlägen und mehr in der Minute, wird immer kleiner, endlich  
 unspürbar, die Temperatur des Körpers an der äußeren Oberfläche nimmt  
 in einem Maße ab, wie bei keiner anderen Krankheit. Das Blut zeigt eine  
 dickflüssige Beschaffenheit, wird schwarz und zähe. Während der wässerigen  
 Ausleerungen hört die Harnabsonderung gänzlich auf. Im Munde und  
 Galle stellt sich brennende Trockenheit ein, verbunden mit quälendem,  
 namentlich auf kalte Getränke gerichteter Durste. Diese Symptome der  
 Schmerzperiode schreiten fort bis zum Tod, der meist schmerzlos unter  
 Herz- und Gehirn lähmung erfolgt, oder — es tritt eine Reaction ein:  
 unter Schweißausbruch verfallt der Kranke in einen tiefen Schlaf, aus  
 dem er gestärkt erwacht, um der vollen Genesung schnell entgegenzugehen.  
 Cholerae, Cholera nostras, Cholera asiatica sind blos Grade einer und  
 derselben Krankheit. Die Cholera asiatica verbannt ihre Entstehung meist  
 großer Sonnenhitze, oder schlechtem Trinkwasser, oder Wassermangel, ver-  
 dorbenen Lebensmitteln, schlechter Luft und der Anhäufung von Menschen  
 an gesundheitschädlichen Wohnplätzen. Die gegen Verbreitung der Cholera  
 auf der Infectionstheorie beruhenden Vorbeugungsmaßregeln, wie Cordons,  
 Quarantäne, Revisionsmaßregeln und Desinfection sind vollständig unnütz  
 und unwirksam. Eine treffende Kritik der Desinfection liefert folgendes  
 Stückchen: Ein galizischer Floßbesitzer, der auch durchgeräuchert worden war,  
 ankerte bei seiner Ankunft in Danzig gegen einen dortigen Arzt: „Nicht  
 einmal die Räufe sind davon gestorben.“ Bekannt ist, daß Dr. Koch, als  
 er an der Schweizer Grenze mit der Desinfection persönlich Betanntschaft  
 machen sollte, geäußert hat: „Das ist ja Unsinn!“ — „Unsinn oder nicht“,  
 herrschte ihn der Mann des Gesetzes an, „Sie werden gerächtert wie die  
 Andern.“ Die neue Lehre von der Ursache der Entstehung der Cholera  
 gipfelt in dem Glauben, daß den sogenannten Infectionskrankheiten ein  
 von außen einwandernder spezifischer Parasit, Spaltpilz, Bacill, eine  
 Bacterie als Ursache zu Grunde liege und daß es sich nur um die  
 Vernichtung dieser Bacillen handele, um die Krankheit zu verhüten  
 und zu heilen. Dr. Koch glaubte nun inzwischen den „Tubercelbacill“  
 gefunden und ihn als die Ursache der nunmehr ebenfalls zur In-  
 fectionskrankheit gestempelten Lungentuberkulose (Schwindsucht) erkannt zu  
 haben. Es wurde aber der Tubercelbacill und neuerdings auch der Komma-  
 bacill bei völlig gesunden Personen im Speichel nachgewiesen und ebenso  
 Erzeugung von Tuberkulose durch Einimpfung von ganz fremdartigen  
 Stoffen, z. B. Spinnweben, Käsepartikeln ins Blut von Thieren dar-  
 gethan. Ein der Cholera eigentümlicher Infectionstoff ist nicht gefunden  
 worden. Dem Cholera-Kommabacillus fehlt bis jetzt das einzige Kenn-  
 zeichen eines solchen vollständig. Er hat weder bei Thieren, noch Menschen,  
 von denen der Cholera-Kommabacill verweist wurde, keine Anheftung-  
 fähigkeit zu erweisen vermocht. Die gesammten Vorbeugungsmaßregeln  
 gegen die Cholera kann man dahin zusammenfassen: „Man sorge für ge-

sunde Athmungs-, Haut- und Verdauungspflege!“ Wenn irgend  
 etwas die Cholera begünstigt, so sind es fast alcoholische Getränke, wie  
 Brantwein, Liqueur, Sherry, Malaga, Portwein zc., denn sie machen das  
 Blut dick und schwächen das Verdauungs- und Nervensystem. Die Säurer  
 und Alcoholisten erleiden am ehesten der Cholera. Den Durst löst man  
 mit frühem, gutem Trinkwasser oder süßer Limonade. Vor künstlichen  
 Mineralwässern muß ausdrücklich gewarnt werden. Man muß die Cholera-  
 kranken nicht abschließen, sondern ihren gesundheitschädlichen Aufenthalt  
 durch Verbringung an günstigere Orte wechseln. Die großen Mittel, die  
 man in Cholerazeiten für Desinfections-Substanzen (in Wien 500,000  
 Gulden in diesem Jahre) aufbrauche, sollten vernünftigerweise auf Ver-  
 besserung der Wohnungen und Gesundheitsverhältnisse der ärmeren Be-  
 völkerung verwendet werden. Es gibt kein Arzneimittel gegen Cholera.  
 Die Cholera überfällt nie wirklich Gesunde, sondern sie wird vorbereitet  
 wie jede andere Krankheit. Wärmende Getränke sind schädlich. Wasser-  
 behandlung bewährt sich durch kleine kühlende Klistire bei dem ersten  
 Diarrhöefall-Anzeichen. Rasse Leibumwässer und als Nahrung dicke Reis-  
 oder Hafergrübe, Brunnenwasser bei Durst regeln die Verdauung; dazu  
 tägliche Ganzabwäsungen mit kaltem Wasser. Bei schwereren Anfällen  
 werden Sitz-Dampfbäder dienlich sein. Fragt man schließlich, welche Folgen  
 die Koch'schen Entdeckungen für Vorbeugung und Behandlung der Cholera  
 hatten, so kann man sagen: bis jetzt practisch gar keine, und auch theo-  
 retisch sind sie noch völlig nebelhaft und unbekannt. Zum Schlusse wollen  
 wir Herrn von Bettendorfer's beherzigenswerthe Worte hierhersetzen: „Als  
 wirksame Mittel zur Vorbeugung der Cholera haben sich bisher nur hygie-  
 nische Maßregeln erwiesen, welche auf örtliche und zeitliche Disposition ge-  
 richtet sind, die Reinlichkeit des Bodens unserer Wohnstätten bezwecken,  
 namentlich gute Haus- und Ortsentwässerung, welche die Schmutzwasser,  
 diese Nahrung für niedrige Organismen im Boden und Haus, aus  
 unserer Nähe entfernen.“ Und, fügt das vortreffliche Paradoxon Dr. P.  
 Niemeier's hinzu, „wenn diese Praxis auch in der stillen gefahrlosen Zeit  
 eine dauernde wäre, würde die Seuche mehr Menschenleben er-  
 halten, als vernichten!“ Aber sich über die hier allerdings nur im  
 Auszuge mitgetheilten Ideen näher informiren will, sei hiermit empfohlen  
 das jüngst im Buchhandel erschienene treffliche Schriftchen: „Der Cholera-  
 lärm in Europa 1884. Ein Wort an Jedermann aus Wissenschaft und  
 Erfahrung. Historisch-hygienische Studie über die Cholera, ihre Verhütung  
 und Heilung. Unter kritischer Würdigung der neuesten Untersuchungen von  
 Koch, Bettendorfer, Bigand u. A. Von einem erfahrenen Arzte.“ Han-  
 nover. Schmorl & v. Seefeld. 1884.)

(Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.)  
 Dieser Verein fand eine Sitzung des Vorstandes des hiesigen Bezirks-Vereins  
 des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke statt, in  
 welcher der Vorsitzende Herr Geheimer Sanitäts-Rath Dr. Märklin  
 u. A. mittheilte, daß der Bezirks-Verein hier zur Zeit 372 Mitglieder hat,  
 welche zusammen über 800 Mark Beiträge zahlen. Schwierigkeiten macht  
 es, das Verhältniß des Bezirks-Vereins zum Hauptverein in finanzieller  
 Beziehung festzustellen. Der Vorstand beschloß, bei dem Central-Vorstand  
 den Antrag zu stellen, daß von den laufenden Beiträgen 25% der Central-  
 kasse abgeliefert, 75% aber für locale Zwecke verwendet werden sollen. Als  
 ein solcher localer Zweck war bereits die Gründung eines Volkscaffee-  
 hauses in Aussicht genommen, eine Angelegenheit, welche einen großen  
 Schritt weiter gefördert wurde, indem man sich über die zu befolgenden  
 Grundätze zc. einigte. Einige Schwierigkeit macht die Beschaffung eines  
 richtigen Locals, und es wurde beßhalb beschloffen, in hiesigen Localblättern  
 ein Inserat einrüden zu lassen, welches zur Abgabe von Offerten auffordert.  
 Es ist zu hoffen, daß die Schwierigkeiten bald gelöst werden und dann  
 durch Schaffung positiver Ergebnisse der Vereinsstätigkeit das Interesse  
 für die hohen Ziele des Vereins in immer weitere Kreise unserer Ein-  
 wohner eindringt. Endlich wurde über die Ziele des Vereins in Aussicht genommen.  
 Möge dem humanen Verein das Interesse unserer Bürgerschaft nicht fehlen.

(Zur Wahlbewegung.) Am Samstag den 25. d. Mts., Abends  
 8 Uhr, wird Herr Dr. Wasserburg aus Mainz, der Candidat der hie-  
 sigen Centrumpartei, im „Römer-Saal“ als Redner auftreten, um sein  
 Programm zu entwickeln.

(Weinbaubezirke.) Die neu bezeichneten Weinbaubezirke im  
 Bezirke Wiesbaden sind die folgenden: Frankfurt a. M., Neuenhain,  
 Diebenbergen, Bäder, Hochheim, Ahmannshäuser, Lorch, Caub, St. Goore-  
 hausen, Camp, Oberlahnstein, Nassau, Runkel.

(Todesfall.) Die Familie unseres Zweiten Bürgermeisters, Herrn  
 Coulin, ist durch das vor einigen Tagen erfolgte Dahinscheiden des  
 ältesten Sohnes, Herrn Adolf Coulin, in tiefe Trauer versetzt worden.  
 Der Verstorbene war als Kaufmann seit Jahren in Bretten in Baden  
 anständig und verheirathet, hatte den Feldzug 1870/71 im damaligen Feld-  
 Artillerie-Regiment No. 11 mitgemacht und war während desselben zum  
 Reserve-Offizier avancirt.

(Besitzwechsel.) Die Herren Hamburger & Wehl hier haben  
 das Gasthaus „Zur weißen Taube“, Neugasse 19, ohne Inventar für  
 118,500 Mark von Herrn Gustav Wegandt gekauft. — Frau Friedr.  
 Wilhelm Diedemann Bwe. und deren Sohn haben ihr Haus Frank-  
 furterstraße 49 für 45,000 M. an Herrn Hof-Photographen Leonhard  
 Wilhelm Kurz dahier verkauft.

(Ein Einbruch) wurde am Montag Abend gegen 7 1/2 Uhr in  
 einem Hause der Wallramstraße verübt. Die Spigebenen überstiegen ein  
 dasselbe umgebendes Lattengeländer und hatten eben einen Fensterladen  
 aufgebroschen, als die Bewohnerin des Logis, welchem der nächtliche Besuch  
 zugekadet war, die Inhaberin einer Wäscherei, aus ihrem Schlafe erwachte  
 und Lärm schlug, der die Diebe zur Flucht zwang.

(Die Feldstraße) ist seit einiger Zeit mehrfach der Schauplatz  
 von nächtlichen Scandalen gewesen, welche einerseits die Ruhe des fried-  
 lichen Theiles der Bewohner in empfindlichster Weise störten, andererseits



# == AVIS. ==

Von einem bedeutenden Importeur ist mir auf einige Tage behufs engerer Auswahl ein **grosser Posten**

## ächter Perser-Teppiche,

als: **Schumacks, Daghestans, Kelims** etc.,

zur Verfügung gestellt und beehre ich mich, Herrschaften, welche Interesse für wirklich schöne Exemplare dieses Genres haben, zu deren Besichtigung höflichst einzuladen.

**Adolph Dams, Königl. Hof-Lieferant,**  
grosse Burgstrasse 9.

13613

Webergasse  
No. 29,

**Carl Ackermann,**

Webergasse  
No. 29,

**Schneidermeister,**

von Prof. Dr. G. Jäger concessionirtes Geschäft,  
verfertigt

### Normal- und Sanitäts-Anzüge

aus **Tricot- und Kameelhaar-Stoffen**, sämmtlich von Herrn Professor Dr. Jäger geprüft, hält Stoffe auf Lager und gibt dieselben auch meterweise zu billigsten Preisen ab.

**Normalhemden, Hemdhosen, Unterbeinkleider, Kameelhaar- und Schafwoll-Decken, Nachtkutten, Hosenträger, Cravatten, Kragen, Manschetten** werden zu **Original-Preisen** verkauft. 11034

## Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Wir verkaufen vom 15. ds. bis Ende October unseren ganzen Lagerbestand von **Teppichen, Möbelstoffen** und **Gardinen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 13503

Niederlage der Herren **B. Ganz & Co., Mainz.**

**E. L. Specht & Co.**

## Wegen bevorstehender Geschäfts-Veränderung

### Ausverkauf

meines reichhaltigen Lagers in **Manufactur-, Confections- und Kurzwaaren** zu bedeutend ermässigten Preisen.

**B. M. Tendlan,**

21 Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

9340

### Strauss-Federn

werden auf das Sorgfältigste **gekraust, gewaschen** und in jeder Farbe **gefärbt** innerhalb einiger Stunden zu billigsten Preisen.  
**M. Schulze, Saalgasse 8, 1. Etage,**  
zunächst der Webergasse. 11931

Die so beliebte **Bergmann's**

 **Vaseline-Gold-Cream-Seife,**   
mildeste aller existirenden Seifen, gegen **rauhe und spröde Haut.**  
Borräthig à Packet (3 Stück) 50 Pf. bei  
8805 **H. J. Viehoveer, Hoflieferant, Marktstraße 23.**

Kinder unter 12 die Hälfte, unter 1 Jahr 9 Mt.

**Directe**  
**Hamburg-Amerika**  
 Nach New-York jeden  
**Mittwoch u. Sonntag**  
 mit Deutschen Dampfschiffen der  
**Hamburg-Amerikanischen**  
**Packfahrt-Actien-Gesellschaft**  
 August Bolten, Hamburg. **5**  
 Auskunft u. Uebersichts-Berichte bei:  
 dem Generalagenten  
**C. H. Textor**  
 in Frankfurt a. M.  
 22 neue Mainzerstraße 22,  
 sowie bei  
**W. Becker, Langgasse 33,**  
 und  
**W. Biekel, Langgasse 20,**  
 in Wiesbaden. 126

Capitale RM. 300. Einrückgeb. RM. 80.

**Unstreitig**  
 Wiesbadens beste und billigste  
 Einkaufsquelle

für nachstehend verzeichnete Waaren in nur anerkannt guten Qualitäten.

- Kleiderstoffe** in allen Neuheiten, Lama's, Flanelle, Leinen- und Baumwoll-Waaren, Tischgedecke und Servietten, Bettenartikel, Herren- u. Damen-Wäsche, Gardinen, Möbelstoffe, Tisch-, Fuß- und Bett-Teppiche etc.
- Besonders billig, worauf ich aufmerksam mache:  
 Ein Posten ¼ und 1/2 engl. Füll- und Zwirn-Gardinen,  
 " " Kleiderstoffe, einfarbig und carrirt, per Meter 60 Pf.  
 " " rein Wolle schwarze Cachemires per Meter Mt. 1.50,  
 " " fertige Damenröcke per Stück Mt. 2.50,  
 " " Tischdecken per Stück Mt. 2.

**H. Schmitz,**  
 4 Michelsberg 4.

NB. Es ist eine irrige Ansicht vieler, welche glauben, in großen Geschäften würde man nur billig kaufen; ich behaupte das Gegentheil. Geringe Ladenmiete, kleine Geschäftsspeken, directe Einkäufe gegen Baar ermöglichen mir, mit jedem großen Geschäft in Concurrenz zu treten.  
 Der Obige. 12568

**Vergolderei,**

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von **P. Piroth,** Marktstraße No. 13,

empfiehlt selbstverfertigte Spiegel aller Art, von den einfachsten bis zu den elegantesten Salonspiegeln, ferner Bilderrahmen, Fenstergalerien etc. Große Auswahl in Gold-, Politur- und Antik-Leisten etc. zum Einrahmen der Bilder. Neuvergolden alter Gegenstände in anerkannt guter Ausführung zum billigsten Preis. Auswahl und Musterlager zwei Stiegen hoch. 9778

**Kinder- und Krankenwagen,**

große Auswahl mit und ohne Stahlrädern und Gummireifen, zu verkaufen und zu vermieten.  
 10716 **Franz Alf,** Wilhelmstraße 30 (Hôtel du Parc).

Deckbetten (neu) von 16 Mt. an, Kissen von 6 Mt. an zu haben Steingasse 5. 9079

**Kinderkleidchen,**

Damen-Unter Röcke, Flanelhosen mit Hand-Feston empfiehlt zu wirklich billigen Preisen  
**Simon Meyer, 17 Langgasse 17, Simon Meyer.**

**Theod. Schütte.**  
 Färberei aller seidenen, wollenen und halbwillenen Stoffe, sowie Sammete, Taphole, Möbelstoffe, Gardinen in Plüsch, Damast Rips etc.  
**Färberei & Wasch-Anstalt**  
 für Damen- und Herren-Garderobe aller Art.  
 Tüll- u. Mull-Gardinen, Sammet-Mantillen, harte Spitzen etc. für Kleider aller Art, Wasch- und Chem.-Bettigungs-Anstalt.  
 Sammet und Plüsch werden in den neuesten Dessins gepresst. Schmutz- u. Strausfedern werden gereinigt, gefärbt u. gekräuselt.  
**32 Langgasse 32.**

12163

**Rudolph Haase**

Wiesbaden und Elberfeld,  
 9 kl. Burgstrasse 9, 6 Alten Markt 6,  
 empfiehlt:

**Tapeten & Decorationen**  
 en gros & en détail

in stets grösster Lager-Auswahl, erster Neuheiten und Specialitäten zu sehr soliden Preisen.  
 Diesjährige geresterte Tapeten-Parthien in jeder beliebigen Stückzahl und Ausführung, bedeutend im Preise heruntergesetzt. 1102

**Electrische Gas-Anzünder**

ohne Batterie und sehr sicher functionirend, empfiehlt zum Preise von  
**Mt. 17.50**

**C. Theod. Wagner,**

Telegraphen-Fabrik,  
 13426 6 Goldgasse 6.

**Fenster-Galerien,**

großes Lager aller Muster, empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
 13404 **A. Bauer, Vergolder,** Grabenstraße 1.

Großer altdentscher geschn. Eichenholz-Schrank, kleiner Mantelofen mit Marmorplatte, Sandstuh-Schuhdach von Eisen und Glas, 1,56 Meter breit, 1,70 Meter lang, zu verkaufen Sonnenbergerstraße 51. 13424

## Porzellan-Malerei

von

13425

**J. Saedtler,**

Kirchgasse No. 8, erster Stock.

Unterricht im Porzellan-Malen.

## Benzin-Leuchter



bilden den besten Ersatz für Stearinkerzen und haben folgende Vorzüge: 1) Das Licht brennt hell, blackt und riecht nicht. 2) Das Vermeiden des lästigen Abtropfens. 3) Das Auslöschfen ohne Nachglühen des Dochtes. 4) Die bedeutende Ersparniß an Brennmaterial (Stunde nur ca. 1/2 Pf.) „völlig



Klavierleuchter.

**Tropft nicht ab!** „gefahrlos“ in neuester, verbesserter Construction und eleganter Ausführung pro Stück 1 Mk. 50 Pf. Die Benzinleuchter besitzen „Regulierungsschraube“ und eignen sich bei ihrer völligen Geruchlosigkeit auch vorzüglich zu Nachtlampen. Ferner empfehle besonders: **Pianino-Benzinkerzen** (zum Einsetzen in die Metall-Leuchter) ihrer vielen Vorzüge wegen. 12330

## Wiesbadener Bazar,

Otto Mendelsohn, Wilhelmstrasse 24.

## Rohrplatten-Koffer.

Patentirt.

Bestes Material der jetzigen Koffer-Fabrikation, bietet bei seiner vorzüglichen Güte und geschmackvollen Ausführung, sowie durch seine Leichtigkeit eine Frachtersparniß von 50 bis 60%. Dadurch, daß ich die Rohrplatten am hiesigen Plage allein beziehe und selber fertig stelle, verkaufe ich genau nach den Original-Preisen.

 Kl. Burgstraße 8. **Fr. Becker,**  
Sattler.

Gleichzeitig empfehle alle übrigen Sorten selbstgefertigte Koffer und Reiseartikel. 12015

## Für Haushaltungen

billigste und beste Bezugsquelle in emaillirten Kochgeschirren, sowie allen Eisenwaaren-Artikeln u. Kochherde in allen Größen, sehr solid, mit Bratofen, von 30 Mk. an empfiehlt

Fr. Becker, Michelsberg 7. 11125

## Ritt-Anstalt.

Jeder Gegenstand wird gefittet, Porzellan feuerfest bei  
N. Schroeder, Korb- und Stuhlflechter,  
Nerostraße 14. 11890

## Bergmann's Zahnwasser,

unübertroffen gegen Zahnschmerz, reinigt und conservirt die Zähne und gibt dem Munde angenehmsten Wohlgeruch. — Vorräthig in 60 Pfg. u. M. 1.20 bei **H. J. Vlehöver**, Hofl., Wiesbaden. 11882

## Wohnungs-Wechsel.

Meinen verehrten Kunden und Nachbarschaft zeige hierdurch ergebenst an, daß sich meine Wohnung und Geschäft von heute an **Kirchgasse 2a** befindet. Empfehle mich gleichzeitig in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter reeller und prompter Bedienung.  
Wiesbaden, den 12. October 1884.

Achtungsvollst

13493

**Peter Weis, Tapezixer.**

 Ofenschirme,  
Feuengeräthe,  
Feuengeräthständer,  
Verdampfschalen,

 Cookskasten,  
Kohlenkasten,  
Schirmständer,  
Ofenvorsetzer

 in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt  
13422 **L. D. Jung, Langgasse 9.**


## Die erste mittelhheinische Jalousien-Fabrik

 von **Chr. Maxaner,**

Emserstraße,

Specialität, gegründet 1861, Specialität,

liefert fertig angeschlagen alle Arten Rollläden mit Patent-Verschluß zu billigster Berechnung. Ferner Zug-Jalousien, eigenes bewährtes System mit 1a leinenen Tragbändern, Zug Jalousien ohne Gurten, vollkommener Ersatz für Rollläden.

Reparaturen (gründlich) erbitte recht frühzeitig.

Garantie 2-5 Jahre. 5210

Eigene Schlosserei u. Schreinerei mit Dampfbetrieb.

## Vertilgungsmittel

gegen Motten, Küchenkäfer, Schwaben u.

## Wanzentod,

 von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung, empfiehlt  
12897 **Louis Schild, Langgasse 3.**

## Schwaben, Russen, Feuerkäfer

werden sicher vernichtet mit „Blattlein“.

 „Blattlein“ à 60 Pfg. und 1 Mk. bei **E. Moebus,**  
Lannusstraße 25. 9741

## Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

111

empfehle sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden vom 15. Januar c. an herabgesetzten Preisen: 1 Faß 1 Mk. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mk. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mk. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mk. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mk. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mk. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mk. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mk. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mk. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mk. 30 Pfg., 2 Faß à 3 Mk. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mk. 5 Pfg., 4 Faß à 3 Mk., 5 Faß à 2 Mk. 95 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mk. 90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mk. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à 2 Mk. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mk. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badlor, Bellrißstraße 12** dahier, zu machen.

Ein Schweizer Porzellanofen (braun) und eine Marmor-Consolplatte zu verkaufen Albrechtstraße 11, Hinterhaus. 13701

Ein großer, gelber Porzellanofen ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 26, Parterre. 13596

# V. Leopold-Emmelhainz,

Königlicher Hof-Lieferant,

beehrt sich die Eröffnung einer **sehr reichhaltigen Ausstellung** in

## Pariser Modell-Hüten

13455

und **sonstigen Neuheiten** für die **Herbst- und Winter-Saison** ergebenst anzuzeigen.

**Anfertigung** von **Damen-Toiletten** und **Confection** nach Maass unter **Garantie** von **vorzüglichem Sitz** zu **normalen** Preisen.

## Sächsischer Bazar,

Ellenbogengasse 11,

empfiehlt **Herren-Hemden** nach Maass in bestem Stoff und dreifach leinenem Einsatz zu **24 Mark** per  $\frac{1}{2}$  Dutzend, sowie **Damen- und Kinder-Wäsche** auf Lager und Bestellung. Solide Arbeit. Billigste Preise. 1314

## Specialität in Bettwaaren.

Zur bevorstehenden Verbrauchszeit bringe ich mein bedeutend vergrössertes Lager in:

$\frac{9}{4}$ ,  $\frac{9}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$  breite **Bettrelle** in gestreiften Mustern und uni Farben, } in meinen eigenen  
 $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{9}{4}$  „ **Barchende, Flaumdrelle, Daunenkörper** und **Inletts** } schweren Fabrikaten,  
 $\frac{7}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{9}{4}$  „ **weisse und uni Damaste, Zephyrs, Brocats, Cretonnes, Meubles etc.,**  
**wollene Bettdecken** in uni, gestreift und Jaquardmustern,  
**Piqués-, Waffel-, Wallis- und farbige Bettdecken,**  
**Steppdecken** von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten,  
**fertige Federkissen, Plumeaux, Oberbetten,** sowie sämtliche **Bettwaarenstücke,**  
**Bettfedern, Schwandannen** in reiner, staubfreier Waare,  
**Rosshaare,** ganz prima Qualitäten,

zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Die **Anfertigung** von **Bett- und Wäschestücken** nach Maass geschieht in kürzester Zeit.

### J. M. BAUM,

Leinen-, Gebild- und Buntwaarenwebereien in den königlichen Strafanstalten  
 Diez, Eberbach und Wiesbaden.

11351

## H. Lissauer,

**Berlin,** Hof-Lieferant, **Lyon,**

empfiehlt sein grosses 13471

**Lager in Neuheiten der Saison.**

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse **L. Herdt,** Louisenstrasse  
 No. 35. No. 35.

**Gardinenwäscherei** (weiß und crème) billigt und vor-  
 sichtig **Ablerstraße 1.** 12925

## Crêpe, Trauerhüte & Trauerrüschen

in grosser Auswahl stets vorrätig. 2308

Langgasse **D. Stein,** Langgasse  
 32. 32.

Putz-, Band- & Modewaaren-Geschäft.

**Atelier für künstliche Zähne.** Plombiren der  
 Zähne etc. Sprechstunden: 9-12 und 2-6 Uhr.  
 11960 **O. Nicolai,** grosse Burgstrasse 3.

zu IDSTEIN im TAUNUS.

Heranbildung zu Baugewerkmeistern. Vollberechtigt zur Abgangsprüfung v. d. Kgl. Commission n. d. Prüf.-Ord. v. 6. Sept. 82. Beginn d. Vocurs. 6. Oct., d. Wintersem. 3. Nov. Programme und Auskunft kostenlos d. d. Direction.

Local-Gewerbeverein.

Samstag den 18. October Abends 8 Uhr findet eine gesellige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder im „Saalbau Schirmer“ statt, wozu dieselben freundlichst eingeladen werden. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden höflichst gebeten, dies entweder auf dem Bureau des Gewerbevereins oder bei Herrn Restaurateur Stahl gegen Bezahlung von 1 Mark 70 Pfg. für das Essen (Glas im Topf) bis längstens Freitag den 17. October Mittags 12 Uhr anzuzeigen. Für den Vorstand: Ch. Gaab.

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in den Fachkursen beginnt: Für Schneider Montag den 20. October Abends 8 Uhr Zimmer No. 7, für Schuhmacher Dienstag den 21. October Abends 8 Uhr Zimmer No. 11, für Tapezierer Mittwoch den 22. October Abends 8 Uhr Zimmer No. 11 und für Schlosser Mittwoch den 22. October Abends 8 Uhr im Souterrain rechts des Eingangs im Gewerbeschul-Gebäude. Gleichzeitig werden auch neue Schüler aufgenommen. Für den Vorstand: Ch. Gaab.

Dr. Ritterfeld,

pract. Arzt &c. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h. Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags. Besonders für Nerven-, Unterleibs- und Blasenleiden; Krankheiten der Haut, des Blutes und der Sexual-Organen etc. 10337

Gelesene Zeitschriften

aus unserem Journal-Cirkel offeriren zu 1-2 Mk. pro Jahrgang. 84

Jurany & Hensel.

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen 8462

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

M. Strehmann Wwe.

beehrt sich ihren verehrten Kunden wie anderen geehrten Damen die ergebene Anzeige zu machen, daß sie ihre Wohnung von Louisestraße 41 nach der Taunusstraße 51, Parterre, verlegt hat. Sie hält sich im Anfertigen aller Arten Costümes bestens empfohlen. 12729

Winterhüte

in Filz für Damen in allen modernen Farben von Mk. 1,30 an bis zu den feinsten Qualitäten, Kinderhüte von 50 Pfg. anfangend, Tüll- und Linonformen, Feder-Touren, Strauss- und Fantasie-Federn, Aigretts von 90 Pfg. anfangend, farbigen Sammt! und dazu passende Bänder in Plüsch, Sammt und Epingle double face, Blondes in allen modernen Farben empfiehlt in reichster Auswahl

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Das Garniren, Färben und Façonuiren wird schnellstens besorgt. 10821

Tricot-Cailien

in sehr preiswürdigen Qualitäten und großer Auswahl, sowie

wollene Westen

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt

Carl Schulze, 38 Kirchgasse 38.

13377

14 WEBERGASSE 14,

früher kl. Burgstrasse 6 im Cöln. Hof.

Hemden nach Maass.

Die Anfertigung der Wäsche erfolgt zum Zweck der Erzielung exactester Arbeit

in eigenem Atelier.

Die Muster werden von mir selbst zugeschnitten. 3979

Damen- und Kinderwäsche-Fabrikation steht unter der Leitung einer erfahrenen Directrice.

ADOLF STEIN, früher kleine Burgstrasse 6 im Cöln. Hof.

seit 1. April 1884:

14 Webergasse 14.

Stidereien, Korbwaaren, Holzschnitzereien und Kurzwaaren

empfeht 12212

Conrad Becker, Langgasse 53 am Kranzplatz.

Bettfedern und Dammn,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt Löffler & Schmitt, Steingasse 5. 9080

Damen- und Kinder-Wäsche.

Ausstattungen.

**Weinwirthschaft von P. Külzer,**

9 Mehrgasse 9,

empfehlte reine Weine per 1/4 Liter 20, 25, 30 und 35 Pf.; bei Abnahme von 6 Flaschen per Fl. 55, 70, 85 Pf. und 1 Mk.; im Faß von 20 Liter per Liter 60, 80, 95 Pf. und 1 Mk. 10 Pf. (frei in's Haus). Wiederverkäufeln entsprechender Rabatt. 11682

**Restauration Rieser,**

3 Geisbergstrasse 3.

**Culmbacher Export**

12958

aus der Brauerei C. Petz.

**Süßer und randscher Nesselwein.****Restauration Rieser,**

3 Geisbergstraße 3.

10206

**Champagner**

ausgezeichnete Qualität, von Mk. 2.50 anfangend, empfiehlt

**A. Schmitt,**

11972

Ellenbogengasse 2, früher Mehrgasse 25.

**Italienische Weine**

von dem Weingute Villa San Rocco bei Portoferraio.

**Weissweine:** Biancone Mk. 1.70, Procanio Mk. 1.70, Anzonica Mk. 2, Moscado 2.20. — **Rothweine:** San Gioveto Mk. 1.70, Alcatice 2.20 per Flasche. — Garantie absoluter Reinheit. — Alleinige Niederlage und Verkauf bei

**F. Strasburger,**

6414

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Meinen Kunden und einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich in dem Hause **Sermannstrasse 6** ein

**Victualien-Geschäft**

eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich mit ihrem Besuche Beehrenden durch billige und reelle Bedienung zufriedenzustellen und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Hochachtungsvoll **W. Back.** 13468

**Bommerische Gansbrust**

frisch eingetroffen bei

**A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,**

13233

früher Mehrgasse 25.

**Kieler Sprotten**

empfehlte

**Carl Reppert,**

13699

Abelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

**Neue 1884<sup>er</sup> Salzhäringe**

versende in fetter, schöner Waare das Postfaß von ca. 10 Pfd. mit Inhalt 40—50 Stück franco unter Postnachnahme für 3 Mark. (A. 1817 ct.)

351

**L. Brotzen, Greifswald a./Dtschee.****Mainzer Sauerkraut**

empfehlte feinste Qualität billigst

**A. Schmitt,**

11971

Ellenbogengasse 2, früher Mehrgasse 25.

**Schwalbacherstraße 39** sind sehr gute Speisekartoffeln per Malter 4 Mk. zu haben. Proben stehen zu Diensten. **Wilh. Thon.** 13203

**Thee**

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

**Eduard Kraus,**

238

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

**Blooker's holländ:Cacao**

das beste leichtlöslichste Fabrikat, ist preisgekrönt mit vielen goldenen Medaillen. 1/2 K<sup>g</sup> genügt für 100 Tassen Vorrätig in allen feinen Geschäften der Branche. Fabrikanten J.B.C. Blooker, Amsterdam.

383

**Gebrannte****Kaffee's**

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten aus eigener Brennerei, täglich frisch.

Als ganz besonders preiswerthe Sorten von **delicatem Geschmack und feinem Aroma** empfehle das Pfund zu

Mk. 1,20, 1,40 und 1,60.

**Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,**

8 Bahnhofstrasse 8.

2938

**Gebraunten Kaffee**

Mk. 1,20 pro Pfund zu Mk. 1,40

empfehlte als ganz vorzügliche, dabei sehr billige

**Hauswirthschafts-Kaffee**

für Restaurants, Cafés, Pensionate und größere Consumenten etc. in stets frischer und gut gebrannter Waare

Die erste Wiesb. Kaffee-Brennerei vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 15.

15887

**Biscuits**von **Langnese Wwe. & Comp.** in Hamburg empfiehlt zu billigsten Preisen**Eduard Simon,**

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

NB. Albert, Hansa und Mixed sind auch in Pfund-dosen vorrätig. 11853

Prachtvolle, große holl.

**Austern**

per Duzend 2 Mk. 40 Pf. empfiehlt in frischer Sendung

**A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,**

13732

früher Mehrgasse 25.

**Kastanien** per Pfd. 18 Pf., 10 Pfd. 1 Mark 60 Pf., zu haben „**Sof Geisberg**“.

13683

Prof. Dr. Kemmerich's  
**Fleisch-Extract**



empfehlen in vorzüglicher Qualität

847 (F. & 196/8.)

F. Klitz, Taunusstrasse 42.

**Süße Rahmbutter** per Pfund  
Mk. 1.40

empfehlen  
13347

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,  
früher Metzgergasse 25.

**Bayerische Gebirgsbutter u. Butterschmalz, fettes  
Geflügel und Wildpret** versendet billigt per Post  
13001 **Karl Schapper, Floß** in Bayern.

**Büdinge**

empfehlen  
13522

Carl Reppert, Adelhaidstraße 18,  
Ecke der Adolphsallee.

**Oberpfälzer Sandkartoffeln.**

Für den Winterbedarf empfehle gelbe und blaue in prima  
Maare. Proben in meinem Laden, Metzgergasse 37. Lieferung  
der Brandenburger beginnt Anfangs nächster Woche.  
13585 **Chr. Diels.**

**Gute Camberger Kartoffeln** werden per Ctr.  
2 Mark franco geliefert. Näh. Adlerstraße 13. 13505

**Eis! Eis!**

**Bierbrauerei und Eiswerk**

**Louis Gratweil, Wiesbaden.**

offerirt Eis in Blöcken von 50 Pfd.

9791

zu billigem Preise.

**Alle Sorten Kohlen**

in nur 1a Qualitäten: Roddergruber Braunkohlen-  
Briquets, Kiefern, ff. Anzündholz, sowie buch. Brenn-  
holz, buchene Holzkohlen, Lohkuchen und Schnell-  
zänder empfehlen 12057

**Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**

**Bringe mein Holz- und Kohlengeschäft  
in empfehlende Erinnerung.**

Achtungsvoll  
**K. Intra.**

10663

Hierdurch bringe mein Lager in sämtlichen  
1a Kohlenarten, sowie kiefern- und  
buchenes Scheit- und Anzündholz und sonstige Brenn-  
materialien in empfehlende Erinnerung.

**Wilh. Kessler,**

Holz- und Kohlenhandlung,  
Comptoir: Schulgasse 2.

12140

Bringe hiermit mein Lager in  
**1<sup>a</sup> Ofen- und Rußkohlen**  
in empfehlende Erinnerung.

**W. Philippi,**

Kohlenhandlung, Frankenstraße 3.

13417

**Ofenseher** und **Puxer Klein** wohnt  
Goldgasse 9. 12227

**Feuer- und einbruchssichere Kassenschränke**  
solid und billigt. **Gebrauchte Schränke** nehme in Tausch.  
8559 Kassenschrankfabrik von **H. Weyer**, Bleichstraße 20.

**Petroleum-Lampen-Cylinder à 6 Pfg.,**  
um Duzend billiger, Häfnergasse 16. 12077

**Saarlemer Blumenzwiebeln**

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt  
10819 **Jul. Praetorius**, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Ein **Doppel-Waggon**

**trockene Kiefern- und Pappel-Diele,**

1 1/2, 3, 4 Ctm. stark, haben billigt abzugeben  
**Nauheim** bei Großgerau.

374

(No. 15664.)

**Gebr. Vogel.**

Unterzeichnete empfiehlt sich in Anfertigen und Ausbessern von  
13166 **Werkzeug**, mit und ohne Maschine, in und außer dem Hause.  
**A. Rühl**, Mauergasse 12, Hinterhaus.

**An- und Verkauf** von alten Oelgemälden und  
6 **Antiquitäten aller Art**  
6 **Nerostraße 6** in **Wiesbaden.** 6944

**Stühle** aller Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. bei  
**Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalg. 30. 11946

1/4 **Parterreloge** abzugeben Taunusstraße 10. 13607

Gegen ein fast neues **Pianino** und entsprechende Heraus-  
zahlung wird ein **Tafelklavier** oder **Flügel** in Tausch ge-  
nommen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13234

Zwei gut erhaltene 1/4 **Violinen** zu verkaufen **Höber-**  
allee 24, **Parterre.** 11916

**Zu verkaufen**

ein großer **Salonspiegel**, oval, mit schwarzer Rahme, zwei  
elegante **Standuhren** (Marmor) **Schwalbacherstr. 3, P.** 13375

**Zu verkaufen wegen Mangel an Raum:**

**Feine Möbel** nebst **Garnitur** (neu), **ächtcs** **Es-**  
**tee-Service** für 6 Personen. Näheres in der  
Expedition dieses Blattes. 13718

Ein gebrauchter **Eisschrank** billig zu verk. **Nerostr. 32.** 8486

**Zu verkaufen:**

**Gute Fenster, Thüren**, circa 5000 gute Dachziegel, gute  
Bruch- und Backsteine, Kandel. Näheres am **Badhaus** in  
dem **Gemeindebadgäßchen.**

Auch kann daselbst alter **Strohlehm** sofort abgeholt  
werden. 13513

Ein **Wasserstein** zu verkaufen **Schostraße 4.** 13705

Ein zweispänniger, schwerer **Steinwagen** billig zu ver-  
kaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 11962

Eine 10jährige **schwarz-braune Stute**, für einen Deco-  
nomen sehr gut geeignet, preiswürdig zu verk. **N. Exped.** 11900

Eine fast neue **Obstmühle**, auch zum **Fahren** eingerichtet,  
billig zu verkaufen **Römerberg 1.** 13544

Ein großer **Regulir-Füllofen** billig abzugeben. Näh.  
Exped. d. Bl. 13453

**Flaschen** werden zum höchsten Preise angekauft **Friedrich-**  
**straße 36.** 13728

**Ohm-Fässer** und mehrere kleine **Weinfässer** sind billig  
zu verkaufen **Friedrichstraße 36.** 13729

Circa 50 **Meter** **buchenes ungerissenes Scheitholz**  
1. Sorte, sowie 60 **Meter Fichtenholz** 2. Sorte, sind  
preiswürdig abzugeben. Näh. in der Exped. d. Bl. 11091

**Müsse** das 100 zu 30 Pf. abzugeben **Taunusstraße 53.** 13198

Das Neueste in Rüschen und Spitzen,  
Züll- und Gaze schleiern empfiehlt

12050 G. Wallenfels, Langgasse 33.

## Für den Winterbedarf.

**Jacken, Hosen, Strümpfe u. Socken**  
für Herren, Damen und Kinder, vom einfachsten  
bis zum allerfeinsten Genre, empfehle in überraschend  
großer Auswahl zu bekannnten sehr billigen Preisen.

**W. Thomas, 11 Webergasse 11.**

NB. **Normal-Unterkleider** jeder Art zu  
billigsten Preisen. 164

**Wollene Strümpfe** für Damen in  
größter Auswahl,  
**wollene Strümpfe** für Kinder in  
größter Auswahl,  
**Barsisal-Mützen** für Damen, Knaben  
und Mädchen

bei **E. L. Specht & Co.** 13107

**Herrenkleider** werden reparirt, gewendet, gewaschen und  
bill. berechnet kl. Webergasse 5, 1 St. 13727

## Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.

(169. Fortf.)

Nach einer langen und ziemlich beschwerlichen Fahrt langte der Wagen mit dem Verwundeten und seinen Begleitern auf dem Gute Noir's an und wurde von diesem, nachdem er den Brief des Grafen gelesen, mit großer Herzlichkeit aufgenommen.

Das beste und bequemste Zimmer des Oberstocks wurde für den Verwundeten hergerichtet, und Herr Noir und seine Frau legten dabei selbst mit Hand an. Die Stube nach Abend zu, unmittelbar neben der des Verwundeten gelegen, wurde für die Krankenwärterin bestimmt. Die drei Zimmer, welche von der anderen Seite mit der Krankenstube in Verbindung standen, waren für die Mutter des Verwundeten, die Frau Comtesse von Hohenfels, wie der Graf sie in seinem Briefe genannt, auf das Beste in Stand gesetzt worden. Der Graf hatte in seinem Briefe noch von einer zweiten Dame gesprochen, die möglicherweise die Comtesse begleiten werde, und auch für diese hatte man zwei Zimmer reservirt in demselben Stockwerke und von dem Krankenzimmer nur durch einen Gang getrennt.

Nachdem Ernst die Befehle seines Herrn auf das Gewissenhafteste ausgeführt, auch einen Arzt von Sorbey herüber beordert hatte, den Herr Noir täglich durch einen seiner Knechte in einem leichten Korbwagen abholen und wieder zurückfahren ließ, war der Diener nach Saarbrücken abgereist, um dort, seinen Instruktionen gemäß, die Gräfin zu erwarten.

Bier Tage war er bereits fort, und stündlich stand seine Rückkehr und die Ankunft der Damen bevor.

Es war ein heißer Sommertag gewesen. Der glühende Sonnenball stand an dem blauen wolkenlosen Himmel und sandte wahrhaft versengende Strahlen hernieder auf die nach Erfrischung schmachtende Erde.

Die drückende Luft erschwerte das Athemholen, und wer nicht draußen im Freien zu thun hatte, der suchte in den kühlen Räumen des Hauses Schutz vor den glühenden Sonnenstrahlen. Kein Lüftchen regte sich, wahres Todeschweigen herrschte in der weiten Natur.

Da steigen am äußersten Rande des Horizontes leichte Wölkchen auf; sie werden dichter, dunkler, steigen höher und höher

und hüllen endlich das Blau des Himmels in einen undurchdringlichen Wolkenschleier. Nicht lange, und grelle Blitze durchzuden denselben, dumpf rollt der Donner, in Strömen rauscht der Regen hernieder. Blitz auf Blitz und Schlag auf Schlag erschüttern die Luft, und bang erbebt das Menschenherz bei diesem gewaltigen Aufruhr der Elemente.

In dem Krankenzimmer ist es still. Das Bett, in dem der Verwundete liegt, ein altmodisches Himmelbett, steht ziemlich in der Mitte des großen Gemaches. Die grünseidenen Gardinen des Bettes sind geschlossen, damit das grelle Licht der Blitze das Auge des Schlummernden nicht treffe und ihn erwecke.

An dem einen der mit großblumigen Kattunvorhängen theilweise verhüllten Fenster steht Fräulein Therese, unverwandt hinaus blickend in die wild erregte Natur. Nur zuweilen, wenn ein blendender Blitzstrahl die dunkeln Wolkenschichten auseinander reißt, oder ein gewaltiger Donnerschlag die Erde erzittern macht, zuckt sie leicht zusammen und bedeckt auf Augenblicke ihr Gesicht mit den Händen.

Ist der Kampf der Elemente draußen für sie ein Bild ihres eigenen, von mannigfachen Seelenkämpfen zerrissenen Innern?

Wieder zuckt ein greller Blitzstrahl hernieder, dem fast unmittelbar ein heftiger Donnerschlag folgt, so daß Fräulein Therese unwillkürlich einen Schritt vom Fenster zurückweicht.

„Fürchten Sie sich vor dem Gewitter, Fräulein Therese?“ flügel da plötzlich neben ihr eine freundliche Stimme.

Die Angeredete wendet sich um; die hohe Gestalt des greisen Gutsheeren steht vor ihr.

„Nein, Herr Schwarz,“ entgegnete sie in ihrer ruhigen, einfachen Weise. „Ich fürchte mich nicht. Weshalb auch? Wir stehen immer und überall in Gottes Hand.“

„Das freut mich zu hören, liebes Fräulein! Ich mag die Menschen nicht leiden, die sich am liebsten vor einem Gewitter verkriechen möchten. Ich dulde Derartiges auch von meinen Leuten nicht. Es mag ja wohl Frauenzimmer geben, deren zarte Nerven solch' ein Unwetter nicht ertragen können, aber ein Mann, der sich feig vor einem Gewitter verkriecht, der ist bei Gott nicht des Todtschießens werth. Wie geht es denn mit unserm jungen Herrn? Hat ihn das Toben des Wetters nicht aufgeweckt?“

Fräulein Therese näherte sich dem Bett, behutjam schob sie die Gardinen etwas zur Seite, schloß dieselben jedoch sofort wieder, nachdem sie sich überzeugt, daß der Kranke noch immer schlief.

„Dieser Schlaf wird ihn stärken,“ sagte sie, vom Bett zurücktretend. „Das heftige Wundfieber hat ihn abgemattet, und er hat die letzten Tage fast ohne eine Stunde Schlafes verbracht.“

„Hoffen wir das Beste! Und nun kommen Sie, liebes Kind, setzen Sie sich zu mir und lassen Sie uns ein wenig plaudern! Wenn Sie sich auch nicht fürchten, Sie kleine Heldin, so will ich doch hier bleiben, bis das Gewitter vorüber ist. . . es ist auf alle Fälle besser.“

Damit näherte der Greis sich einem Sopha, das entfernt von dem Bette in einer Ecke des Zimmers stand. Hier nöthigte er die Krankenwärterin, an seiner Seite Platz zu nehmen, und während er ihre kleine Hand mit seinen beiden harten Händen umschloß, fuhr er fort:

„Vor Allem, liebes Kind, beantworten Sie mir eine Frage recht aufrichtig! Kennen Sie die Frau Comtesse, die Mutter unseres Kranken, und die andere Dame, die diese begleiten wird und stündlich bei uns eintreffen kann, persönlich?“

Fräulein Therese schwieg. Und obgleich ihre Augen am Boden wurzelten, fühlte sie instinctiv den forschenden Blick des Greises aus sich ruhen. Einen Augenblick schien sie mit sich selbst zu kämpfen, dann entgegnete sie leise, zögernd:

„Nein. . . ich. . . ich kenne sie nicht.“

Sie sprach die Wahrheit nicht. Das fühlte der Greis mehr aus dem Tone ihrer Stimme als aus ihren Worten heraus.

„So. . . so! . . . Sie kennen sie also nicht?“ sagte er. „Und wußten Sie auch nicht, daß die Damen hier erwartet wurden?“ forschte er weiter.

„Auf dem Wege von Gorze hierher sprach mir der Diener des Herrn Rittmeisters davon,“ versetzte Fräulein Therese, ohne den Blick zu erheben. „Wenn ich es in Gorze gewußt, daß die Mutter des Verwundeten kommen werde, diesen zu pflegen, würde ich meine Hilfe nicht angeboten haben.“

(Fortf. folgt.)

## Todes - Anzeige.

Statt besonderer Anzeige theile ich Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht mit, dass mein lieber Sohn, der

### Kaufmann **Adolf Coulin** in Bretten,

**Premier-Lieutenant der Landwehr-Feld-Artillerie,**

heute Nachmittag nach langem, schwerem Leiden im 35. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Coulin, Bürgermeister.**

Wiesbaden, den 13. October 1884.

13760



## Convertirung der Prioritäts-Anleihe der Weimar-Geraer Eisenbahn.



Wir machen darauf aufmerksam, daß unsere **4 1/2-procentige Prioritäts-Obligationen** zum 1. Januar 1885 zur Rückzahlung **gekündigt** sind und von da ab **zinslos** werden. Den Inhabern steht die Umwandlung in 4-procentige frei; sie erhalten dabei **1/4 Procent Prämie**, sind aber gehalten, die Obligationen nebst laufenden Coupons von jetzt ab und **spätestens** bis zum 15. November d. J. entweder bei unserer Hauptkasse oder bei einem der Bankhäuser: **M. A. v. Rothschild & Söhne** in Frankfurt a. M., **S. Bleichröder** in Berlin, **Leipziger Bank** in Leipzig, **Julius Elkan** in Weimar und Jena, **Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Lingke & Comp.** in Altenburg, **Gebrüder Oberländer** in Gera, zur Convertirung einzureichen.

Weimar, am 8. October 1884.

Die Direction der Weimar-Geraer Eisenbahn-Gesellschaft.  
**Ernst Kohl.**

370



## Herrn - Oberhemden

von **2 Mk. 40 Pf.** anfangend  
bis zu den feinsten,

- Knaben-Hemden** von 42 Pf. anfangend,
- Damen-Hemden** von Mk. 1.15 "
- Mädchen-Hemden** von 40 Pf. "
- Kinder-Hemdchen** von 25 Pf. "

empfehlen in grösster Auswahl und billigst

**P. Peaucellier,**  
1926 **Marktstrasse 24.**

## Trauben-Versteigerung.

Die Crescenz von 4 1/2 Morgen Weinbergen (besten Lagen) in Schierstein lassen die Erben des Georg Dreßler **Donnerstag den 16. October Nachmittags 2 1/2 Uhr** versteigern. 13739

## Alle Colonialwaaren & Delicatessen

zu den äußerst billigen Preisen empfiehlt 13768

### **Adolph Wirth,**

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. Eröffnet am 1. October.

Schöne **Kastanien** per Centner 12 Mark Karstraße 13. 13786  
Wiederverkäufern Rabatt.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich an hiesigem Platze eine

### **Leder-Handlung**

mit sämmtlichen

### Schuhmacher-Artikeln, Schäften u.

unter heutigem Tage eröffnet habe; halte mich den geehrten Interessenten unter billigster und reellster Bedienung bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 14. October 1884.

13747

Achtungsvoll

**A. Schreiner, Grabenstraße 12.**

**Astrachan-Caviar,**  
**Pommersche Gänsebrüste,**  
**geräucherten Aal,**  
**marinirte Brathäringe.**

13780

**Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

## Für den Winterbedarf

empfehlen die besseren Sorten Kartoffeln

13789

**J. Vieth, Häfnergasse 9.**

**1a Sandkartoffeln** per Kumpf . . . . . 20 Pfg.,  
**1a Sauerkraut** per Pfund . . . . . 10 "

empfehlen **H. Martin, Mehrgasse 18.** 13241

Allen Denen, die unserer nun in Gott ruhenden Tante, der  
**Frau Johanna Bowinkel Wwe.,**  
 die letzte Ehre erwiesen und sie zu ihrer Ruhestätte geleitet,  
 sowie Herrn Pfarrer Grein für seine schöne Rede am  
 Grabe sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**J. Rathgeber.**

13518

## Offerte.

Ein junges Mädchen aus Genf, aus guter Familie, wünscht Aufnahme in einer guten deutschen Familie, um sich in der deutschen Sprache zu vervollkommen. Die Familie desselben würde dagegen ein junges Mädchen der betreffenden deutschen Familie bei sich aufnehmen, welches die französische Sprache zu lernen wünscht. Näh. Exped. 13811

Der Besitzer eines Hotels I. Ranges in frequenter und großer Seestadt Norddeutschlands, 30 Jahre alt, von gutem Neuzeren und wohlthutirt, sucht eine Frau christlicher Confession, nicht über 26 bis 28 Jahre alt, gebildet und ansehnlich, mit entsprechendem Vermögen. Gefällige Reflectantinnen wollen unter Beifügung einer Photographie, die zurückerfolgt, Näheres vertrauensvoll unter Chiffre **L. B. 80** an die Expedition dieses Blattes abgeben. 13432

Ein junger Mann mit schöner, geläufiger Handschrift wünscht als Nebenbeschäftigung gegen bescheidene Ansprüche die Buchführung und Correspondenz eines kleinen Geschäftes zu besorgen, würde auch eventuell sich anderweitig mit Copialien beschäftigen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 13498

Für ein gut erzogenes, 10 jähriges Mädchen wird bei guten Leuten **billige Pflege** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. H. an d. Exped. d. Bl. erbeten. 13641

**H. Engelking nebst Frau, Masseur,** Schwalbacherstraße 23, empfiehlt sich in der **Amsterdamer Methode von 1869,** sowie in der **Kaltwasserbehandlung.** 13767

Wer würde zur Unterhaltung wöchentlich ein Mal mit einer Dame **vierhändig spielen?** Eine gewisse Fertigkeit erwünscht. (Noten in großer Auswahl vorhanden.) Offerten unter „**Quatre-mains**“ werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13605

## F. F. 100.

**Brief postlagernd.** 13790

**Verloren ein grauer Pelzfragen** am 13. October vor dem Curhause. Abzugeben gegen eine gute Belohnung Müllerstraße 1, 2. Etage. 13874

Ein **Curfus für Fein- und Glanzbügeln** beginnt den 20. October. Näheres bei Frau **S. Hoffmann Wwe.,** verlängerte Hellmundstraße 1e. 13702

**Fenster** zu einem **kleinen Treibhaus** oder ein solches selbst mit Einrichtung billigst zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten unter A. Z. 90 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13782

**Meerschweinchen,** 1 Paar, zu verk. Blatterstraße 1a, Hinterh. 13751

**Gummibaum,** Pracht-Exemplar, zu verkaufen Häfnergasse 9, 1 St. 13787

**Zimmerspäne** sind zu haben und werden in's Haus geliefert. Näheres Hochstraße auf dem Zimmerplatz bei Herrn Zimmermeister **Biron** und Feldstraße 10. 13763

Eine gute **Ziege** zu verkaufen. Näh. Expedition. 13759

Einige, den gebildeten Ständen angehörige Damen, finden guten **Mittagstisch** in feinerem Privathause. Näh. Exped. 12727

## Unterricht.

Ein Herr wünscht sich an einem **italienischen Unterrichts-Cursus** zu betheiligen. Offerten mit Preisangabe unter **A. B. 600 postlagernd** erbeten. 13741

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfsstunden** z. erth. Beste Referenzen. Wäß. Honorar. N. Exp. 9186  
 Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 9448

Ein **Philologe** (auch Gymnasialschüler) wird gesucht, um einem **Untertertiären Nachhilfe-Unterricht** zu ertheilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13745

Ein **Dr. phil.** ertheilt **Unterricht** in **Chemie, Französisch, Englisch u. Deutsch.** Näheres Idsteinweg 3. 13738

**Italienisch.** Ein bestempfohlener **Lehrer, Italiener,** ertheilt durch Deutsch und Französisch Unterricht in seiner Landessprache. Näheres bei den Herren **Feller & Geßs.** 8054

Ein Königl. Musik-Director und Opern-Componist ertheilt **gründlichen Unterricht im Klavierspiel, Gesang und Theorie der Musik.** Näh. in der Exped. 10706

**C. Merten,** Musiklehrer, **Hellmundstraße 7,** ertheilt gründlichen Unterricht in **Klavier, Violine und Gesang.** Annahme von Schülern zu jeder Zeit. 11690

Eine junge Dame, welche auch perfect **englisch und französisch** spricht, ertheilt

### gründlichen Unterricht im Klavierspiel

nach bewährter Methode.

Nähere Auskunft wird ertheilt in der **Wagner'schen Musikalienhandlung, Langgasse** und in der **Wolf'schen Instrumentenhandlung, Rheinstraße in Wiesbaden.** 12750

Eine langjährige Schülerin **Louis Ehler's** ertheilt Unterricht in **Klavier-, Gesang- und Harmonielehre.** Näheres Oranienstraße 2. 13677

Eine **Klavierspielerin** wünscht Stunden zu mäßigem Preise zu ertheilen. Näh. bei **A. Schellenberg, Kirchgasse 33.** 11108

**Guten Klavier- und englischen Unterricht** ertheilt zu mäßigem Preise eine **Engländerin.** Näheres **Albrechtstraße 25 a, III.** 13742

**Violin-Unterricht** für einen Knaben gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **E. R.** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 13662

## Singing Lessons.

A lady wishes to give lessons in Singing to young ladies. Classes of 2-4 pupils can be arranged.

**Marie Raven,** Moritzstrasse 12. 12373

**Modellir-Unterricht** in Thon und Wachs (Blumenmodelliren figuraltich u. s. w.) wird ertheilt von 13850

**A. Hubert,** Bildhauer, Schwalbacherstraße 23.

## Buchführung und Correspondenz

wird gegen mäßige Vergütung übernommen. Das Nähere ertheilt gütigst Herr **M. Mollier,** Kirchgasse 45. 13287

## Immobilien, Capitalien etc.

**Jos. Imand,** Bureau Friedrichstraße 8. Verkauf, Vermietten von **Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern** u. **Hypothekarische Capitalanlagen.** 359

**Villen, Häuser, Güter, Ankauf, Verkauf.**

Stets billige Gelegenheiten ohne Kosten.

**C. H. Schmittus,** Bahnhofstraße 8, I. 11884

## Kaufgesuch.

Ein gut gebautes Haus, rentabel, mit etwas Garten, im Preise von 50,000—60,000 Mark zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. W. 12** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 12171

## Häuserverkäufe:

**Landhäuser** in allen Lagen von 20,000 Mk. an aufwärts, hochfein eingerichtet (mit und ohne Mobilien), in prachtvoller Lage,

**Häuser für Private**, feine und rentable Objecte, in den verschiedenen Lagen der Stadt,

mit Läden in allen Lagen,

für **Handwerker**,

für **Fuhrleute** u.,

**Haus** mit großem Terrain für **Gärtner** u.,

**Hotels** in den verschiedensten Größen und Qualitäten (darunter Prima-Objecte),

**Bauplätze** in allen Lagen.

Auskunft, schriftlich und mündlich, kostenfrei.

Haupt-Agentur für **Feuer-, Lebens-, Aussteuer- und Reiseunfall-Versicherung.** 12470

**E. Weitz, Michelsberg 28.**

**Kleine Villa** in schöner Lage, nahe den Anlagen und den Bahnen, wegzugshalber zu verkaufen.

**J. Imand, Friedrichstraße 8. 359**

**Haus** mit schönen Wohnungen, großem Hofraum wegen Wegzug für 18,000 Mk. (rentirt über 26,000 Mk.) unter guten Bedingungen zu verkaufen.

**Haus**, neu und elegant gebaut, mit Stallung und großem Hofraum für 78,000 Mk. (rentirt 96,000 Mk.) zu verkaufen.

**Haus** mit hellem Laden, Thorfahrt, Stallung und großem Garten in guter Lage wegen Wegzug für 66,000 Mk. (rentirt 83,000 Mk.) zu verkaufen. Eignet sich wegen eleganter Wohnung und Stallung auch für einen Arzt.

N. kostenfrei. d. **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St. r. 13531**

**Villa** in gesunder, sehr schöner Lage mit 2 Wohnungen und über 1 Morgen schönem Garten (Bauplatz) zu verkaufen.

**J. Imand, Friedrichstraße 8. 359**

## Die Gebäude Bahnhofstraße 20

(einschließlich des „Saalbau Schirmer“)

und 82 Ruthen Flächeninhalt sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst bei dem Eigenthümer im Vorderhaus, eine Stiege hoch. 11903

Rentables, schönes Haus in der Elisabethenstraße für 70,000 Mk. zu verkaufen.

**J. Imand, Friedrichstraße 8. 359**

Mein Haus **Goldgasse 18** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

**Chr. Fraund, Langgasse 24. 13302**

Ein schönes, dreistöckiges Herrschafts-Haus mit Garten, Einfahrtsthor u., 6% Zinsen rentirend, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 13750

Das Haus des verstorbenen Herrnschneiders **Chr. Seel, Kirchhofsgasse 10**, ist Abtheilungs halber unter

günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe repräsentirt nachweislich ein Kapital von 21,000 Mark und der Verkaufspreis ist 15,000 Mark. Näheres Karlstraße 22.

**C. Seel, in Vertretung. 13858**

Sehr rentables Haus mit mehreren Läden und Werkstätten, Garten (Bauplatz) in der Nähe der Trinkhalle für 58,000 Mk. zu verkaufen.

**J. Imand, Friedrichstraße 8. 359**

**Zwei Acker** im Stadtbereich zu verkaufen. Näh. Exp. 12723

Eine gangbare Wirthschaft oder ein geeignetes Local wird auf gleich zu miethen gesucht. Näh. Exped. 13856

In **Mainz** ist eine sehr gut gehende Restauration mit **Gartenwirthschaft**, 2 heizbaren Regelbahnen und einem Billard auf sofort zu verpachten. Alles Nähere beim Eigenthümer **Heinr. Spindler** selbst. 13754

Auf eine große, schöne Villa, Taxe 90,000 Mark, werden **67,000 Mark** als erste Hypothek oder **22,000 Mark** als zweite Hypothek gesucht. Offerten sub A. D. No. 7

an die Expedition d. Bl. erbeten. 14482

**8000 Mk.** auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8953

Auf ein in einer blühenden Stadt der Rheinprovinz neu erbautes **Gesellschafts-Gebäude** werden **50,000 Mk.** zu erster Stelle als Hypothek zu billigem Zinsfuß gesucht. Das Gebäude ist mit einem Kostenaufwande von 130,000 Mk. erbaut und repräsentirt das dazu gehörige Grundstück einen Werth von mindestens 40,000 Mk. Die Auszahlung der Hypothek kann sogleich, auf Wunsch aber auch am 1. Januar oder 1. Mai 1885 geschehen. Offerten beliebe man unter G. C. 19

in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13566

**25—30,000 Mark** werden auf zweite Hypothek gegen doppelte Sicherheit gesucht. Näh. Exped. 13538

**2000 Mark** werden auf gute 2. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler sofort gesucht. Näh. Exped. 13737

**4—5000 Mark** auf 1. Hypothek sind auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13464

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine geb., alleinstehende Dame der b. Stände, in d. 40er J., vorzügl. empfohlen, wünscht eine leichte Repräsentations- oder Gesellschafterin-Stellung in einem guten Hause und würde in str. Discretion auch die Privat-Correspondenz besorgen. Gef. Offerten unter **S. 88** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13736

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit in einem **Herrenhut-Geschäft** als Ladnerin thätig war, wünscht ähnliche Stelle. Näheres Kirchgasse 5, 2 St. hoch. 13848

Eine **Modistin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. **Wleichstraße 18, 2 Stiegen hoch.** 13819

Eine durchaus perfecte **feine Schneiderin** sucht noch Kunden. Näheres Adlerstraße 18, Parterre. 13774

Eine **Näherin**, geübt im **Kleidermachen** und **Weißzeugnähen**, sucht noch Kunden. Näheres Adlerstraße 35. 13865

Eine rechl., zw. Frau f. Monatstelle. N. Saalg. 28, 5th. 13610

Ein braves **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Helenenstraße 20, Manjarde. 13829

Eine junge, unabhängige **Frau** sucht Monatstelle. Näheres Friedrichstraße 36, Seitenbau. 13822

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Adlerstraße 56, 5th. 13844

Eine j., rechl. Frau f. Monatstelle. N. Grabenstr. 14, 2 St. 13773

Ein rl. Monatmädchen f. Stelle. N. Faulbrunnenstr. 7, 5. 13869

Eine Frau f. Monatstelle. N. Albrechtstraße 11, 5., 2 Tr. 13807

Ein Mädchen, das Küchen- u. Hausarbeit verst., sucht bei einer kl. feineren Familie auf Mitte October Stelle. N. Exp. 13387

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann, wünscht passende Stelle. Gute Zeugnisse liegen vor. Näh. Castellstraße 6, 3 Stiegen. 13631

Ein Mädchen, welches schneidern kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Emserstraße 29. 13633

Ein anständiges Mädchen vom Lande, in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sofort Stelle. Näh. Albrechtstr. 11, 5th. 13666

Ein gewandtes Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Felsstraße 23, Seitenb. 13689

Kammerjungfern, Kinderfrauen, Wärterinnen, deutsche Bonnen und bessere Stubenmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau.** 13840

Eine reinliche, feimbürgerliche Köchin und ein Stubenmädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht Stelle. Näheres Metzgergasse 21, 1 Stiege hoch. 13828

Ein j., br. Mädchen sucht Stelle. N. Louisenstraße 43. 13783

Ein anständiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit, auch das Serviren, Bügeln und Nähen versteht, sowie das Kleidermachen erlernt hat, sucht zu November Stelle. Näheres Nicolassstraße 9. 13756

Eine junge Wittwe, welche perfect englisch und französisch, wie auch etwas holländisch spricht, die feimbürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Stelle als Haushälterin oder zu Kindern u. dergl. Näh. d. **Linder's** Bur., Faulbrunnenstr. 10. 13817

Ein gebildetes Mädchen mit 3 jährigen Zeugnissen, welches Kleider machen, bügeln und frisiren kann, sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13877

**Brave** Mädchen, welche nähen und bügeln können, suchen Stellen. Näh. d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 13872

Ein feineres Mädchen, welches in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder fein. Stubenmädchen d. Fr. Prob. **Ebert**, Hochstätte 4, P. 13876

Ein Mädchen, welches 3 1/2 jähriges Zeugniß besitzt, sucht Stelle. Näheres Hellmündstraße 7, Parterre. 13864

Ein reinl. Mädchen als solches allein, sowie ein gebildetes Mädchen zu einer Dame oder als Jungfer suchen Stellen. **Näheres Hochstätte 4, Parterre.** 13875

**Empfehle eine perfecte Herrschaftsköchin** mit 3- u. 4 jährigen Zeugnissen, sowie eine feimbürgerl. Köchin, gut empfohlen. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13877

Ein Mädchen, welches die gute Küche versteht, alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13877

Ein starkes, in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht auf **1. November Stelle als Mädchen allein durch Frau Stern, Kranzplatz 1.** 13866

Eine gutbürgerl. Köchin u. 1 einfaches, reinliches Landmädchen wünschen Stellen. Näh. Schwalbacherstraße 55, Part. I. 13867

Ein **Herrschafts-Diener** mit 12 jährigen guten Zeugnissen, im Serviren, Haus- und Gartenarbeit erfahren, sucht auf gleich oder später Stelle. Offerten unter Chiffre B. H. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13748

Ein junger Mann mit sehr guten Zeugnissen sucht passende Beschäftig. Näh. Schwalbacherstraße 49 (Kath. Vereinshaus). 13743

Ein solider, junger Mann sucht Stellung als Diener oder zum Ausfahren. Näheres Expedition. 13830

Für einen **braven Jungen** von 15 Jahren wird eine Stelle als **Lehrling** in einer Blumengärtnerei mit Verpflegung gesucht. Offerten abzugeben **Mainzerstraße 25.** 11851

Ein junger Hotel-Hausbursche sucht Stelle. Näheres Steingasse 23, 1 Stiege hoch. 13820

Ein tüchtiger, kräftiger Hausbursche sucht zum 1. November Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 13818

#### Personen, die gesucht werden:

**Mäntel-Arbeiterinnen** gesucht Saalgasse 3. 13611

Suche ein **Lehrmädchen** aus guter Familie für mein Magazin. **A. Hirsch-Dienstbach**, Hirsch-Apothek. 13831

Ein **Monatmädchen** für den ganzen Tag gesucht **Helenenstraße 9.** 13416

Ein reinl. Monatmädchen gesucht **Bleichstraße 7, 1 St.** 13791

Ein zuverlässiges, anständiges Mädchen, im Nähen bewandert, zur Beaufsichtigung eines vierjährigen Kindes den Tag über gesucht **Friedrichstraße 40, Parterre.** 13533

Ein Mädchen für Nachmittags und Abends zu Kindern gesucht **Friedrichstraße 11, I.** 13655

Gesucht ein junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines dreijährigen Kindes große **Burgstraße 3, II.** 13857

Gesucht ein einfaches, evangelisches Mädchen, welches waschen kann und häusliche Arbeit versteht, **Rheinstraße 75, II.** 13446

Eine perfecte **Herrschaftsköchin** wird gesucht **Sonnenbergerstraße 6.** 13627

**Adolphsallee 49, 3. Etage**, wird ein anständiges Mädchen gesucht, welches die Hausarbeit und die einfache Küche gut versteht. 13651

## Haushälterin.

Ein gebildetes Fräulein, welches in der feinen und bürgerlichen Küche perfect, im Haushalt wie in der Wäsche gründlich erfahren ist, eine gute Handchrift besitzt, wird für ein Cur-Hotel auf Jahresstelle gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche bereits ähnliche Stellen bekleidet und im Besitze vorzüglicher Empfehlungen sind. Offerten unter B. H. No. 39 befördert die Expedition d. Bl. 13673

Gesucht ein nicht zu junges Mädchen aus anständiger Familie, das perfect kochen kann und befähigt ist, jungen Damen darin Anleitung zu geben. Offerten sub A. Z. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13725

Gesucht ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus **Dohheimerstraße 48, 1 Treppe hoch.** 13568

Gesucht zum baldigen Eintritt ein anständiges, reinliches Mädchen. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Rheinstraße 61.** 13554

Ein **braves** Mädchen wird gesucht. Näheres **Dranienstraße No. 23 im Mittelbau, 1 Stiege hoch.** 13260

Ein **braves** Mädchen wird gesucht **Steingasse 35.** 13592

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbstständig feimbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zum 15. oder 18. October gesucht. Näh. **Rheinstraße 62, Bel-Etage.** 13695

Ein durchaus tüchtiges Mädchen gesucht **Nöderstraße 23.** 13688

Ein anständiges, kräftiges Mädchen, das Hausarbeit versteht, wird gesucht **Parkstraße 6 („Villa Helene“).** 13834

Gesucht eine bessere Herrschafts-Köchin in ein feines Haus im Rheingau, ein geb. Mädchen, welches französisch spricht und schneidert, zu einer Herrschaft, welche nach Paris reist, sowie eine Beiköchin durch **Ritter's** Bur., **Webergasse 15.** 13840

Gesucht 2 einfache Mädchen **Schachtstraße 5, 1 St.** 13847

**Ein gesetztes, braves Mädchen,** welches der gutbürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, in Herrschaftshäusern schon gedient hat, wird als Mädchen allein gegen guten Lohn in eine kleine Familie für Ende October nach **Frankfurt** gesucht. Sich zu melden **Donnerstag Nachmittag und Freitag Morgen Zahnstraße 8, 2. Etage.** 13775

**Gesucht** ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Stube, welches feimbürgerlich kochen kann, **Kirchgasse 2a, 1. Etage.** 13740

Eine perfecte Köchin für bald gesucht **Taunusstraße 45, 2 Treppen hoch.** 13815

Eine perfecte Köchin wird monatweise für eine kleine Familie gesucht. Näh. **Exped.** 13812

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches feimbürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, auf gleich gesucht **Wilhelmstraße 12, Parterre.** 13809

Gesucht ein anständiges, reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann. Näheres **Webergasse 3, 2. Etage, zwischen 8 und 9 Uhr früh.** 13806

## Für Schneider.

Ein guter **Militär-Schneider** gesucht **Schwalbacherstraße 4.** 13433

**Tüchtige Schlossergehülfen** gesucht **Friedrichstraße 43.** 13799

Ein tüchtiger **Glafer** gesucht vis-à-vis dem Kreisgerichtsgefängniß auf dem Zimmerplatz in der **Albrechtstraße.** 13795

**Al. Burgstraße 4** wird ein **Bäckerlehrling** gesucht. 13488

Ein kräftiger Junge kann die **Bäckerei** erlernen **Goldgasse 3.** 13454

**Kellner** in gesetzten Jahren, nicht verheirathet, welcher englisch spricht, zum sofortigen Eintritt gesucht durch **Ritter's Bureau.** 13840

Ein junger **Kellner** oder **Zapfjunge** sofort gesucht im „**Freischütz**“, **Michelsberg 28.** 13843

**Adlerstraße 53** wird ein tüchtiger **Knecht** gesucht. 13146

Ein **kräftiger Arbeiter** gesucht in der **Kohlenhandlung** von **A. Koch**, **Mühlgasse 4.** 13761

**Hausbursche** gesucht bei **J. Rapp**, **Goldgasse 2.** 13861

**Hausbursche** gesucht bei **Kfm. Haub**, **Mühlgasse.** 13857

# Wohnungs-Anzeigen.


## Gesuche:

Eine kleine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, womöglich vor der Stadt oder in der Nähe der Bahnhöfe, von zwei einzelnen Damen per 15. November l. Jz. gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter E. K. 45 in der Exped. abzugeben. 13549

Eine elegant möblierte Wohnung von ca. 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden wird zum 1. November auf 5 Monate zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre O. R. 28 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13567

Eine Wohnung (Parterre) von 3—4 Zimmern, Küche nebst Zubehör eventuell kleinere Villa in bevorzugter Lage zu miethen gesucht. Offerten nebst Preis sub G. G. 80 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13720

Eine Dame sucht für sofort in kleiner, geb. Familie Wohnung und Pension zu mäßigem Preise. Offerten unter A. H. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 13678

 Kleine Villa, freie Lage, Parterre-Wohnung zu miethen gesucht. Offerten sub G. G. 80 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13721

Eine Wohnung von 2 Zimmern (auch ohne Küche) wird von einer ruhigen Familie (zwei Personen) auf 1. November gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 13757

**Gesucht** wird von zwei auswärtigen Damen zum 1. April eine einfache, in der inneren Vorstadt gelegene Wohnung von 7 Zimmern mit Gartenbenutzung. Offerten unter A. M. 6 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13772

 Gesucht für sofort oder bald von einem allein-stehenden, älteren Kaufmann, nur 1 Treppe hoch, ländlich, still, nicht in enger Straße, 2—3 Zimmer, genügt 2 einfach möblierte, gutes Bett, per 4 Wochen oder Monat. Gefällige Offerten bittet man unter R. S. 32 in der Exped. d. Bl., jedoch nicht ohne Preisangabe, abzug. 13804

Ein kleiner Laden in guter Geschäftslage, womöglich mit daranstoßender Wohnung von etwa 2 Zimmern, für ein ruhiges, feineres Geschäft per 1. December l. Jz. gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter F. K. 1517 in der Exped. abzug. 13550

## Angebote:

**Elisabethenstraße 17, Bel-Etage,** sind 5 möblierte Zimmer zu vermieten. 12990

**Emserstraße 10,** 1 Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 13011

## Villa Emserstraße 65,

Hochparterre, zwei freundliche, warme, schön möblierte Zimmer nebst Kohlenteller zu verm. Preis monatl. 50 Mk. 13049

## Friedrichstrasse 4, erste Etage

(gleich am Curpark), herrschaftl. möblierte Familien-Wohnung mit grossem Salon zusammen oder getheilt zu vermieten. Sehr gute Pension. 13475

**Weisbergstraße 5,** 2 Treppen hoch, sind 3—4 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten. 13399

**Weisbergstraße 24** sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

**Selenenstraße 11,** 1 St. h., 1 möbl. Zimmer zu verm. 12229

**Selenenstraße 18,** Vorderhaus, ein prachtvolles Hochparterre per sofort zu vermieten. 12013

**Selenenstraße 26** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Glasabschluß, Mansarde, Küche, Keller im Rückgebäude an eine stille Familie sofort zu vermieten. 13325

**Selenenstraße 26** eine Mansarde sofort zu verm. 13320

**Herrngartenstraße 13** ist ein freundliches Zimmer auf gleich zu vermieten. 13294

**Jahnstraße 3,** Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

**Karlstraße 5,** Bel-Etage links, ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5246

**Mauergasse 10,** 1, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11647

**Moritzstraße 22,** 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

**Nicolasstrasse 1** möblierte Etage mit Küche auf gleich zu verm. 13128

**Nicolasstraße 7** sind sehr elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu haben. 12949

**Nöderstraße 32** ist auf gleich eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073

**Schillerplatz 3,** Hinterhaus, 1 Treppe hoch, ein unmöbliertes Zimmer auf gleich oder 1. November zu vermieten. 13808

**Schwalbacherstraße 11,** Bel-Etage, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 11893

**Schwalbacherstraße 22** im Gartenhaus rechts ist ein einfach möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 13788

## Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause (Sonnenseite), ist eine möblierte Wohnung von 4—5 Zimmern zu vermieten. 13813

 **Tannusstrasse 1** („Berliner Hof“),

II. Etage rechts, elegant und comfortable möblierte Zimmer. 13137

**Villa „Sermine“,** Wasmühlstraße 17, I. Etage

nahe am Walde, ist eine hochelegante Wohnung von 2 Etagen, 10 große Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, zusammen oder einzeln zu vermieten. Badezimmer, Thürme, Balkon u. eventuell auch Stallung und Remise. Schöner großer Park.

**Webergasse 3** (Privat-Hotel zum „Ritter“) ist die 2. Etage möblirt, bestehend aus

2 Salons, 7 Zimmern, eingerichteter Küche, sowie 2 Dienerschafts-Zimmern, zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12841

**Weilstrasse 8, II. Etage,** 2 gut möbl. Zimmer

auf die Dauer zu vermieten, zusammen oder einzeln 13770

**Wörthstraße 18** ist eine Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln sofort zu vermieten. 13752

**Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16,** 11523

Ein möbliertes Zimmer mit Pension auf sofort zu vermieten. Näheres Mauergasse 4. 11823

Ein kleines Zimmer an eine stille Person abzugeben. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Etage. 12476

Eine gut möblierte Bel-Etage von 3—4 Zimmern mit Küche zu 150 Mark per Monat, im Ganzen auch einzeln, sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 15 a. 13121

**In stillem Hause gesunder Lage Wörthstraße 8** sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 10825

Zwei schön möblierte Zimmer, in einem Garten gelegen, sind an einen Herrn oder Dame auf 1. November in einer anständigen Familie zu vermieten, mit Pension per Monat zu 45 Mark. Näheres Philippsbergstraße 4. 13386

Ein freundliches, möbliertes Zimmer auf 1. November zu vermieten Bleichstraße 4, 2 Treppen hoch rechts. 13436

**Zwei elegante Zimmer,** Doppelfenster, freie Lage und

zu vermieten. Näh. Draniensstraße 23, Bel-Etage. 13429

Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang in der Nähe der Rheinstraße zu vermieten. Näheres Expedition. 13447

Ein freundlich möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten Albrechtstraße 43, Hof, 1 Tr. rechts. 13136

1—2 möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 13724

Eine möblierte Mansarde sofort zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 13, 1 St. 13595

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 18, I. 13691

Ein freundlich möblirtes Zimmer an einen jungen Herrn billig zu vermieten Adolphstraße 16, 3 Stiegen hoch links. 12994  
 Ein freundlich möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Walramstraße 19, 2 Stiegen hoch links. 8415  
 Ein fein möbl. Zimmer mit oder ohne Schlaf-Cabinet, auf Wunsch mit Pension, zu verm. Näh. Karlstraße 9, Bel-Etage. 12844  
 Ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Goldgasse 15, 1 Stiege hoch. 11930  
 1-2 mit allem Comfort ausgestattete Zimmer in ruhiger, schöner Lage, nahe den Bahnhöfen, sind zu mäßigem Preise für's Jahr oder Winter abzugeben. Näh. Expedition. 12907  
**Möbl. Zimmer m. Pension Geisbergstr. 22, 1 St.** 13740  
 Ein freundlich möbl. Zimmer mit separ. Eingang ist auf gleich oder später zu vermieten Steingasse 17, 1 St. links. 13755  
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Nerostraße 31, Part. 13833  
 Zwei auch drei schön möblirte Zimmer sind billig zu vermieten Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Treppen hoch. 13039  
 4-5 möblirte Zimmer, auch mit Küche, sofort zu vermieten. Näh. Nicolastraße 25, Bel-Etage. 13784  
 Drei möblirte Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45. 13785  
 Ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person zu vermieten Schulgasse 10. 13766  
 Ein möblirtes Zimmer ist mit guter bürgerlicher Kost billig zu vermieten Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Treppen hoch. 13040  
 Ein Zimmer möbl. oder unmöbl. zu verm. Emserstraße 25. 13868  
 Ein Keller ist zu vermieten Faulbrunnenstraße 4. 13552  
 Arb. erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 13569  
 Zwei anständige Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Römerberg 1, 2 Stiegen hoch rechts. 13758

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 5. bis incl. 11. October 1884.**

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.			Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	fl.	sch.	fl.	sch.		fl.	sch.	fl.	sch.
<b>I. Fruchtmarkt.</b>									
Weizen . . . per 100 Aqr.	18	—	16	50	Ein Hase . . . . .	4	—	3	50
Roggen . . . " 100 "	—	—	—	—	Kal . . . . . per Aqr.	3	60	—	2
Hafer . . . " 100 "	14	—	12	40	Secht . . . . . per Aqr.	2	80	—	2
Stroh . . . " 100 "	4	40	3	80	Backsch. . . . . " "	—	60	—	4
Heu . . . . " 100 "	7	50	5	30	<b>IV. Brod und Mehl.</b>				
<b>II. Viehmarkt.</b>									
Fette Ochsen:									
I. Qual. p. 50 Aqr.	70	—	69	—	Schwarzbrod:	—	15	—	12
II. " 50 "	68	—	67	—	Langbrod per 0,5 Aqr.	—	54	—	50
Fette Schweine p. "	1	8	1	—	Rundbrod " 0,5 Aqr.	—	13	—	12
Hammel " "	1	40	1	—	" Laib " "	—	48	—	44
Stalber " "	1	40	1	—	Weißbrod:	—	—	—	—
<b>III. Victualienmarkt.</b>									
Butter . . . . . per Aqr.	2	70	2	40	a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	—	3	—	3
Eier . . . . . per 25 Stück	2	—	1	50	b. 1 Milchbrod " 30 "	—	3	—	3
Handkäse " 100 "	8	—	7	—	Weizenmehl:	—	—	—	—
Fabrikkäse " 100 "	5	—	3	50	No. 0 . . . per 100 Aqr.	38	—	37	—
Kartoffeln . . 100 Stk.	6	50	3	70	I. . . . . " 100 "	36	—	33	—
Kartoffeln . . per Kilo	—	7	—	6	II. . . . . " 100 "	34	—	30	—
Zwiebeln . . . " 14	—	12	—	—	Roggenmehl:	—	—	—	—
Zwiebeln . . v. 50 Aqr.	5	—	4	—	No. 0 . . . per 100 Aqr.	28	—	26	—
Blumenkohl per Stück	—	50	—	20	I. . . . . " 100 "	24	—	21	—
Kopfsalat " "	—	9	—	4	<b>V. Fleisch.</b>				
Gurken " "	—	6	—	3	Ochsenfleisch:	—	—	—	—
Grüne Bohnen p. Aqr.	—	50	—	28	v. d. Keule . . p. Aqr.	1	52	—	140
Erbsen per 0,5 Liter	—	60	—	35	Bauchfleisch " "	—	132	—	120
Wirsing . . . . per Stück	—	8	—	4	Kuh- u. Rindfleisch " "	—	120	—	1
Weißkraut " "	—	18	—	8	Schweinefleisch " "	—	140	—	120
Rothkraut " "	—	25	—	15	Kalbfleisch " "	—	140	—	1
Gelbe Rüben per Aqr.	—	10	—	9	Hammelfleisch " "	—	140	—	1
Weiße Rüben " "	—	8	—	6	Schafffleisch " "	—	1	—	80
Kohlrabi (ob. erb.) p. St.	—	5	—	2	Dörrfleisch " "	—	160	—	140
Kohlrabi . . . . per Aqr.	—	4	—	3	Solberfleisch " "	—	140	—	120
Trauben . . . . per Aqr.	—	80	—	40	Schinken " "	—	2	—	180
Zwetschen per 100 St.	—	45	—	25	Speck (geräuchert) " "	—	180	—	160
Wallnüsse " 100 "	—	40	—	30	Schweinechmalz " "	—	160	—	160
Kastanien . . per Aqr.	—	60	—	36	Nierenfett " "	—	120	—	1
Eine Gans . . . . .	6	—	4	50	Schwartenmagen:	—	—	—	—
Eine Ente . . . . .	3	—	2	40	frisch " " " "	—	160	—	160
Eine Taube . . . . .	—	60	—	50	geräuchert " " " "	—	184	—	180
Ein Hahn . . . . .	2	—	1	20	Bratwurst " " " "	—	160	—	160
Ein Huhn . . . . .	2	40	—	150	Fleischwurst " " " "	—	160	—	138
Ein Feldhuhn . . . . .	—	170	—	140	Leber- u. Blutwurst:	—	—	—	—
					frisch " " " p. Aqr.	—	96	—	96
					geräuchert " " " "	—	184	—	160

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. October.**

Geboren: Am 9. Oct., dem Gastwirth Carl Noll e. T., N. Frieda  
 — Am 6. Oct., dem Bildhauer Ernst Schloffer e. T., N. Caroline Luise Elsa.  
 — Am 9. Oct., dem Gastwirth Jacob Koppenhöfer e. T., N. Catharine Elisabeth.  
 — Am 7. Oct., e. mebel. S., N. Paul Heinrich Carl.  
 — Am 11. Oct., dem Tagelöhner Wilhelm Kraft e. S., N. Carl Wilhelm.  
 — Am 13. Oct., dem Tagelöhner Friedrich Krämer e. t. S.  
 Aufgeboren: Der Krankenhüter Johann Georg Weppler von Herzfeld, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier, und Catharine Luise Zipp von Walsdorf, N. Döheim, wohnh. dahier.  
 Verheirathet: Am 11. Oct., der Drechsler Heinrich Pfestorf von Lambach, Kreises Ohrdruff im Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha, wohnh. dahier, und Anna Elise Reckiel von Hagen, Kreises Bielefeld, bisher dahier wohnh. — Am 11. Oct., der Schlossergehülfe Franz Heinrich Schwan von Königstein, wohnh. dahier, und Marie Theresia Säger von hier, bisher dahier wohnh. — Am 11. Oct., der Gärtner Friedrich Heinrich Mühl von hier, wohnh. dahier, und Maria Anna Hartmann von Fildersheim, N. Hochheim, bisher zu Fildersheim wohnh. — Am 11. Oct., der Ländner- und Ladtreugehülfe Georg Heinrich Wilhelm Schott von hier, wohnh. dahier, und Josephine Philippine Luise Lang von Sonnenberg, bisher dahier wohnh.

**Königliches Landesamt.**

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiele.** Heute Mittwoch: „Die Meistersinger von Nürnberg“.  
**Carhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert  
**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-5 Uhr.  
**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.  
**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.  
**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Nachmittags 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. October 1884.)

Adler:	Wien.	Bären:	Steele.
Paas, Kfm.,	Nürnberg.	Olfen,	Steele.
Engelhardt, Kfm.,	Berlin.	Weygandt,	Steele.
Stech, Kfm.,	Hanau.	Darlington, m. Fam.,	New-York.
Möller, Kfm.,	Offenbach.	Schleicher, Kfm. m. Fr.,	Esslingen.
Conte, Kfm.,	Paris.	Magnior, Rt. m. Fm.,	Grenoble.
Rousson, Kfm.,	Bonn.	<b>Hotel Block:</b>	
Stursberg, Kfm.,	Bonn.	Orloff-Denisoff, Graf,	Petersburg.
Stursberg,	Bonn.	Christian, m. Fm.,	Cap d. g. Hoffnung.
Pensguens, Fr. Dr.,	Königswinter.	Foote, Fr. m. T.,	Philadelphia.
Kurstig, Kfm.,	Berlin.	Model, Fr. m. Fam.,	Karlsruhe.
Schmetzer, Hauptm. m. Fr.,	Köln.	Löwenstein,	Warschau.
Drevermann, Kfm. m. Fr.,	Battenberg.	Simrock, Dr.,	Bonn.
	Bremen.	Delmar, Fr.,	England.
Dränert, Kfm. m. Fr.,	Münster.	<b>Zwei Bücke:</b>	
Jöres, Kfm. m. Fr.,	Berlin.	Daus, Rent.,	Berlin.
Grund, Kfm.,	Wien.	<b>Goldener Brunnen:</b>	
Kohn-Holländer, m. Fr.,	Siegen.	Nipanier, Kfm. m. Fm.,	Warschau.
Lübeck, Kfm. m. Fr.,	Frankfurt.	<b>Hotel Dasch:</b>	
Passavant, Dr. med. m. Fr.,	Berlin.	v. Kleist, Fr.,	Colberg.
	Frankfurt.	v. Hagen, Fr. m. Tcht.,	Colberg.
Sachs, Kfm.,	Hanau.	<b>Eisenbahn-Hotel:</b>	
Stelz, Kfm.,	Köln.	Zörn, Kfm.,	Chemnitz.
Rodde, Kfm.,		Desbois, Rent. m. Fr.,	Mäcon.
Philippsohn, Kfm.,		Kahn, Kfm.,	Hamburg.
		Wayant, Kfm.,	Köln.
		Herrmann, m. Fam.,	Köln.
		Biermann, Kfm.,	Essen.
		Sommer, Kfm.,	Frankfurt.

**Hotel Dahlheim:**  
Griechenland.  
Patrikos,  
**Einhorn:**  
Gotha.  
Radloff, Kfm., Bonn.  
Flierenbaum, Fr., Stuttgart.  
Daxener, Fr. m. Fam., Gerfeld.  
Debus, Katast.-Contr., Arnheim.  
van DENSE, Westheim.  
Völker, m. Fr., Friedberg.  
Jordan, Kfm., Frankfurt.  
Gersting, Kfm., Köln.  
Muschard, 2 Hrn., Bonn.  
v. Villenmann, Stud. jur., Berlin.  
Waschok, Kfm., München.  
Schilling, Kfm., Freiburg.  
Wagner, Fabrikbes., Hamburg.  
Feist, Kfm.,

**Engel:**  
v. Trebra, Rttgtsb., Braunsrode.  
v. Dziembowski, Offiz., Passewalk.  
**Grüner Wald:**  
Ems.  
Göbel, Ingen. m. Fr., Lehr.  
Vogel, Kfm., Düsseldorf.  
Roth, m. Fr., Aken.  
Neubauer, Bürgermstr., Aken.  
Richter, v. Schott, Oberfrst., Schwabach.  
Evers, Kfm., Berlin.  
Kauffmann, Berlin.  
Geisthöver, Fbrkbes., Hamm.  
Röder, Kfm., Köln.  
Minor, Ems.

**Hotel „Zum Hahn“:**  
Waltherr, Kfm., Bözingen.  
v. Willers, Stud. jur., Heidelberg.  
Oetterich, Lauf.

**Hamburger Hof:**  
Hamburg.  
Schramp,  
**Vier Jahreszeiten:**  
Kayser, m. Fr., St. Louis.  
Kraus, Prof. Dr., Freiburg.

**Goldene Kette:**  
Hasenbring, Fr., München.

**Weisse Lilien:**  
Roth, m. Fr., Webersedt.  
Bastini, Rent., Schweiz.  
Heyn, Fr., Stettin.  
Göhring, Rechtsanw., Oberstein.

**Nassauer Hof:**  
Rattmann, Frankfurt.  
Lang, Lieut. m. Bed., Baden.  
de Lima, New-York.  
Huldshinsky, m. Fr. u. Schwest., Gleiwitz.  
Lang, Dr., Frankfurt.  
v. Heemstra, Baron m. Fr., Holland.  
Ring, m. Fr., Berlin.

**Hotel du Nord:**  
v. Bock, Offizier m. Fr., Dresden.  
Knorr, m. Fr. u. Schw., München.  
Schröder, Hamburg.  
v. Gothart, Frhr., Berlin.  
v. Kiesenwetter, Fr., Dresden.  
v. Kiesenwetter, Prem.-Lieut., Geithain.

**Nonnenhof:**  
Barmen.  
Möller, Kfm., Augsburg.  
Neff, Kfm., Teplitz.  
Pietzner, Photograph, Mainz.  
v. Gödecke, Lieut., Berlin.  
König, Kfm., Berlin.  
Isig, Kfm., Berlin.  
Holzberger, Landes-Bauinspector, Düsseldorf.  
Beckerling, Wegebau-Inspector, Düsseldorf.  
Beifenrath, Fabrikbes., Herborn.  
Walde, Kfm., Nizza.

**Pariser Hof:**  
Trier.  
Berthold, 2 Frn., England.  
Whaite, Frl. Rent., England.  
Pitro, Frl. Rent., England.  
Beusson, 2 Frl. Rent., England.

**Rheinstein:**  
Höxter.  
Fohl, Fr. Rent., Höxter.  
Fohl, Frl.,

**Rhein-Hotel:**  
Trier.  
Ehser, Rent., Köln.  
Thewalt, Bürgermeister, Köln.  
Schrötter, Dr. jur. m. Fr., Olmütz.  
Brückner, Fabrikb. m. Fr., Leipzig.  
Müller, Kfm., Hamburg.  
Rosenthal, Kfm. m. Fr., Frankfurt.  
Waegeler, Stadtbaumeister m. Fr., Waldshut.  
Schneider, Dresden.  
Johnson, Rent. m. Fr., London.  
Jacob, Kfm., Magdeburg.  
Schlüter, Kfm. m. T., Bielefeld.  
Luppe, Director, Coblenz.

**Römerbad:**  
Rossberg, Königl. Musik-Director m. Fr., Spandau.  
Voigt, m. Tocht., Spandau.

**Rose:**  
Johnson, Rent., London.  
Watson, Rent., London.

**Weisses Ross:**  
Kuhlisch, Fbkb. m. T., Forst.  
Orges, Frl., Braunschweig.  
Marheineke, Frl., Braunschweig.  
Bängner, Fr. m. Tocht., Riga.

**Schützenhof:**  
Schering, Prof., Strassburg.  
Hauff, Kfm., Offenbach.  
v. Szentkiralyi, Gutsb. m. Fr., Ungarn.

**Weisser Schwan:**  
v. Trzebinsky, Oberstlieut., Hannover.

**Stern:**  
Freiherr v. Williamowitz-Moellendorf, Offizier, Metz.  
Niemann, Kfm. m. Fr., Magdeburg.

**Taunus-Hotel:**  
Benthaak, Fr. m. Tocht., Hamburg.  
Weber, Kfm., Kiel.  
Hastge, Kfm., Minden.  
Keeperling, Rent., Russland.  
Voigt, Kfm. m. Fr., Spandau.  
Uhlenhau, Kfm. m. Fr., Riga.  
Frommel, m. Fam., Leipzig.  
Fleischmann, Kfm. m. Fr., Dresden.  
Wittmann, Kf. m. Fr., Weissenburg.  
Tänke, Kfm., Danzig.  
Basche, Dr., Graz.  
Weber, Kfm., Boppard.  
Wingfield, m. Fam., London.  
Wartenburg, Kfm., Berlin.  
Levy, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Vorwerk, Kfm., Dresden.  
Löwenthal, Fbkb., Braunschweig.

**Hotel Trinhammer:**  
Kuschele, Kfm., Obertürkheim.  
Holler, Coblenz.  
Schmidt, Frankfurt.

**Hotel Victoria:**  
Reis, Kfm., Mannheim.  
Sturges, Rent., New-York.  
Gerstein, Tübingen.  
Lithauer, Rechtsanw., Posen.  
Lepenau, Rent., Russland.  
Ries, Fbkb. m. Fr., Worms.  
Reiss, Fabrikbes., Mannheim.

**Hotel Vogel:**  
Kittel, Kfm., Augsburg.  
Reich, Beamter, Elberfeld.  
Keiper, Kfm., Hunter.

**Hotel Weins:**  
Köllen, m. Fr., Köln.  
Hegmann, m. Fr., Nassau.  
Haresch, m. Fr., Holland.  
Fasshauer, Köln.

**In Privathäusern:**  
Friedrichstrasse 3:  
Edwards, m. Fr., England.  
Booth, Frl., London.  
Hastings, Frl., Boston.  
Sonnenbergerstrasse 18:  
Tschiderer, Frl., Laroquette.  
Bilz, Frl., Zwickau.  
Trog, Frl., Essen.  
Taunusstrasse 41:  
Fontain, m. Fam., Harlingen.  
Taunusstrasse 45:  
Herrmann, Comm.-R. m. Fr., Posen

**Meteorologische Beobachtungen**  
der Station Wiesbaden.

1884. 13. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer* (Millimeter)	747,7	748,6	752,7	749,7
Thermometer (Celsius)	5,6	10,0	6,6	7,4
Dunstspannung (Millimeter)	6,0	6,8	6,2	6,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	74	85	82
Windrichtung u. Windstärke	E.W. mäßig.	S.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	bewölkt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in Par. Cb.	—	—	1,7	—

Nachts, Mittags und Nachmittags etwas Regen.  
\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Fahrten-Pläne.**

**Rheinische Eisenbahn.**

**Taunusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 <sup>30</sup> 7 <sup>40</sup> 9 <sup>5</sup> † 10 <sup>32</sup> † 11 <sup>40</sup> 12 <sup>45</sup> *	7 <sup>42</sup> † 9 <sup>†</sup> 10 <sup>50</sup> † 11 <sup>21</sup> 12 <sup>22</sup> * 1 <sup>5</sup> †
2 <sup>13</sup> † 2 <sup>50</sup> * 3 <sup>50</sup> 4 <sup>45</sup> * 5 <sup>40</sup> † 6 <sup>55</sup> †	2 <sup>33</sup> * 2 <sup>58</sup> † 3 <sup>35</sup> * 4 <sup>11</sup> † 5 <sup>30</sup> 6 <sup>20</sup> *
7 <sup>41</sup> † 9 <sup>5</sup> 10 <sup>5</sup> *	7 <sup>16</sup> † 8 <sup>40</sup> 10 <sup>6</sup> †

\* Nur bis Mainz. † Verbindung nach Soden. \* Nur von Mainz. † Verbindung von Soden.

**Rheinbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7 <sup>14</sup> 10 <sup>29</sup> 10 <sup>56</sup> 2 <sup>36</sup> 3 <sup>47</sup> * 5 <sup>17</sup>	7 <sup>54</sup> * 9 <sup>26</sup> 10 <sup>55</sup> 11 <sup>54</sup> * 2 <sup>27</sup> 5 <sup>54</sup> 7 <sup>55</sup>
6 <sup>50</sup> 8 <sup>26</sup> *	9 <sup>19</sup> 10 <sup>30</sup>

\* Nur von Altdiesheim. \* Nur bis Altdiesheim.

**Seltische Ludwigsbahn.**

Nichtung Wiesbaden-Niedernhausen:	Ankunft in Wiesbaden:
Abfahrt von Wiesbaden:	7 <sup>19</sup> 9 <sup>40</sup> 12 <sup>34</sup> 4 <sup>39</sup> 8 <sup>50</sup>

Nichtung Niedernhausen-Limburg:	Ankunft in Niedernhausen:
Abfahrt von Niedernhausen:	9 <sup>7</sup> 11 <sup>55</sup> 3 <sup>47</sup> 8 <sup>16</sup>

Nichtung Frankfurt-Höchst-Limburg:	Ankunft in Höchst:
Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	7 <sup>23</sup> * 9 <sup>53</sup> 12 <sup>22</sup> 4 <sup>33</sup> 9 <sup>2</sup>

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
7 <sup>45</sup> 11 <sup>4</sup> 2 <sup>57</sup> 6 <sup>40</sup> 7 <sup>57</sup> ** 10 <sup>52</sup> †	6 <sup>40</sup> * 7 <sup>45</sup> ** 10 <sup>15</sup> 1 <sup>4</sup> 2 <sup>9</sup> * 4 <sup>55</sup> 6 <sup>24</sup> **

\* Nur bis Höchst. \*\* Nur bis Niedernhausen. † Nur Sonntags bis Niedernhausen. \* Nur von Höchst. \*\* Nur von Niedernhausen.

Nichtung Limburg-Höchst-Frankfurt:	Ankunft in Limburg:
Abfahrt von Limburg:	9 <sup>43</sup> 1 <sup>2</sup> 4 <sup>55</sup> 8 <sup>30</sup>

**Geilwagen.**

Abgang: Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwabach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwabach und Wehen.  
Ankunft: Morgens 8<sup>30</sup> von Wehen, Morgens 8<sup>30</sup> von Schwabach, Abends 4<sup>50</sup> von Zollhaus und Schwabach.

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

**Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.**

Abfahrten von Viebrich: Morgens 7<sup>1/4</sup> und 10<sup>1/4</sup> Uhr bis Köln; 11<sup>1/4</sup> bis Coblenz und 10<sup>1/4</sup> Uhr bis Mannheim. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **W. Bickel**, Langgasse 20.

**Marktberichte.**

Frankfurt, 13. Oct. Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. Journ.“ Es fanden am Markt 393 Ochsen, 358 Kühe und Rinder, 18 Bullen, 24 Kälber, 401 Hammel, 184 Schweine und am Samstag 276 Spanfäue. Die Zahlen unserer Berichte zeigen eine sehr wesentliche andauernde Zunahme des Antriebs, aber auch eine gesteigerte Nachfrage ist seit Eröffnung des neuen Viehhofes unverkennbar. Die Preise für Ochsen bewegten sich bei 1. Qualität von 70—72 M., bei 2. Qual. von 64—68 M. Kühe und Rinder wurden verhandelt 1. Qual. zu 58—60 M., 2. Qual. zu 45—50 M. und Bullen 1. Qual. zu 50—55 M., 2. Qual. von 45 M. an. Alles per Centner Schlachtgewicht. Kälber 1. Qual. 74—76 Pf. per Pfund, 2. Qual. 64—66 Pf. Hammel 1. Qual. 58—60 Pf., 2. Qual. 54—55 Pf. Schweine 1. Qual. (Hannoveraner) 24—56 Pf., 2. Qual. 50 Pf.; die Ausschlächt in dieser Viehsorte am Plage hat, wie uns von eingeweihter Seite berichtet wird, neuerdings einen bedeutenden Aufschwung genommen, speziell soll die Ausschlächt in der verfloßenen Woche eine Ziffer erreicht haben, wie seit langen Jahren nicht. Die am Samstag zugebracht gewesene Spanfäue stellten sich im Verkauf zwischen 60—70 Pf. per Pfund. Gesamtzutrieb in der vorigen Woche: Hornvieh 993 (813), Schweine 1207 (1179), Kälber 669 (597), Schafe 354 (173), Spanfäue 276 (200). Um einen Ueberblick über den gesteigerten Antrieb zu geben, haben wir die Zutriebszahlen der verfloßenen Woche in Klammern wiederholt.

**Verloofungen.**

(Österreichische 1854er Loose.) Am 1. October c. wurden folgende Serien gezogen: No. 3 125 354 474 487 879 899 918 997 1037 1126 1133 1149 1209 1309 1630 1640 1796 1813 1875 1912 1918 2051 2092 2253 2285 2402 2520 2640 2673 2870 2897 2913 2987 3014 3062 3284 3602 3653 3711 3726 3928. Gewinne: 40,000 fl. fielen auf S. 1875 No. 29, 5000 fl. auf S. 2520 No. 29, je 2000 fl. auf S. 125 No. 15, S. 1630 No. 50, S. 2253 No. 42, S. 2987 No. 44 und S. 3284 No. 8, je 1000 fl. auf S. 3 No. 29, S. 2673 No. 40, S. 2913 No. 50, S. 3062 No. 40 und S. 3602 No. 10, je 400 fl. auf S. 354 No. 36, S. 474 No. 16 30 und 32, S. 879 No. 25, S. 899 No. 19, S. 997 No. 24 25 43 und 49, S. 1126 No. 16, S. 1133 No. 9 und 14, S. 1149 No. 45, S. 1209 No. 5 9 und 10, S. 1309 No. 18 und 46, S. 1630 No. 21, S. 1796 No. 23, S. 1875 No. 8, S. 1912 No. 16 21 43 und 44, S. 1918 No. 37, S. 2051 No. 7 und 37, S. 2092 No. 43, S. 2285 No. 15 und 41, S. 2402 No. 22, S. 2520 No. 9 25 und 38, S. 2640 No. 37, S. 2673 No. 22, S. 2897 No. 22 und 27, S. 2913 No. 41, S. 2987 No. 25, S. 3014 No. 24, S. 3062 No. 5 und 17, S. 3284 No. 31, S. 3653 No. 12 und 30 und S. 3928 No. 37. Auf alle nicht angeführten Gewinn-Nummern der Schuldverschreibungen, welche in den verloofenen Serien enthalten sind, fällt der geringste Gewinn von 300 fl. Zahlbar vom 31. December c. an.

(Mailänder 19 Frcs.-Loose.) Bei der am 16. September stattgefundenen Ziehung fielen 50,000 Frcs. auf S. 2896 No. 32, 1000 Frcs. auf S. 217 No. 96, 500 Frcs. auf S. 3565 No. 19, je 100 Frcs. auf S. 2699 No. 29, S. 4349 No. 58, S. 4364 No. 80, S. 4740 No. 72 und S. 7382 No. 49. Zahlbar am 15. December c.

**Bukarester 20 Frcs.-Loose.**

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 1. November statt. Gegen den Coursverlust von ca. **18 Mark pro Stück** bei der Ausloosung mit dem niedrigsten Treffer übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von **75 Pf. pro Stück.** 25

**Frankfurter Course vom 13. October 1884.**

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Nm. 50 Pf.	Amsterdam	168.15—20 bz.
Dukaten	9 " 61 "	London	20.395 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 " 18 "	Paris	80.90 bz.
Sovereigns	20 " 34 "	Wien	167 bz.
Imperialcs	16 " 70 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%
Dollars in Gold	4 " 21 "	Reichsbank-Disconto	4%

**Hauswirthschaftliche Winke.**

— (Für die Zeit der Kartoffelernte) mag folgender Wink dienen: Damit die Kartoffeln nach dem Einbringen in die Keller nicht faulen oder schwarz werden, wird empfohlen, die Kellerräume zuvor mittelst schwefeliger Säure zu desinficiren. Man hat zu diesem Zwecke nur nöthig, in dem Keller, nachdem dessen Fenster und sonstige Oeffnungen vollständig verstopft sind, auf einem flachen Stein eine Stange Schwefel zu verbrennen oder in größeren Räumen auch an anderen Stellen Schwefel in Brand zu bringen, worauf man sich alsbald aus dem Keller entfernt. Die gasförmige schwefelige Säure (das Verbrennungsprodukt) wird dann die ganze Luft des Raumes durchdringen und die Keime der Fäulnis-erregere vernichten. Alle dunnspigen Keller, in denen sich immer Schimmel- und Moderspize vorfinden, sollten auf diese Art gereinigt werden.

— (Gegen kalte Füße) empfiehlt ein alter Praktiker das folgende einfache Mittel: Die Person stellt sich aufrecht und erhebt sich dann langsam auf die Spizen der Füße, so daß der ganze Körper auf den Beinen ruht. So bleibt man ruhig stehen, solange man es ertragen kann, und kehrt dann langsam in die natürliche Stellung zurück. Dieses Verfahren wiederholt man mehrmals. Indem dadurch alle Muskeln der Füße in Thätigkeit gesetzt werden, entwickelt sich ein lebhafter Blutumlauf in denselben. — Ein Mittel, um die Füße warm zu erhalten, besteht darin, daß man sie in feines Baumwollenzeug einhüllt und dann wollene Socken darüber anzieht. Statt des Baumwollenstoffes wird auch Fließpapier empfohlen.

— (Mittel gegen Brandwunden.) Ein einfaches und vorzügliches Mittel gegen kleinere Brandwunden, welches nicht nur den Schmerz sofort entfernt, sondern auch die Blasenbildung vollständig verhindert, sind weiße (nicht gefärbte) Oblaten. Dieselben rechnet man mit Speichel gut an und legt sie auf die verwundete Stelle. Die Oblate bleibt von selbst auf der wunden Stelle so lange liegen, bis sie vollständig geheilt ist.

— (Lüften der Betten des Morgens.) Gewöhnlich wird diesem wichtigen Erforderniß für die Gesundheit zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Eine sorgsame Hausfrau sollte darauf sehen, daß alle Betten sogleich, nachdem sie verlassen sind, gelüftet werden. Die Unreinlichkeiten, welche durch die unmerklichen Ausdünstungen dem menschlichen Körper entströmen, bestehen aus winzigen Atomen, welche, wenn sie nicht entfernt, von dem Bette eingelesen werden und nicht nur dieses ungesund machen, sondern auch die Luft des Zimmers für längere oder kürzere Zeit verderben. Jede Person, die das Bett benützt hat, sollte deshalb, so rath die „Zundgrube“, beim Aufstehen die Decke vollständig zurückschlagen, sowie dafür sorgen, daß die Fenster sobald als möglich geöffnet werden und wenigstens eine Stunde lang offen bleiben. Je früher die Betten und

Schlafzimmer geöffnet werden, desto günstiger ist die Wirkung dieser Maßregel.

— (Teppiche zu reinigen.) Teppiche lassen sich vom Schmutze reinigen, indem man eine Ochsengalle in heißem Wasser auflöst, eine weiche Bürste in die Flüssigkeit taucht und damit den Teppich bürstet. Der dadurch entstehende Schaum wird sodann durch Nachbürsten mit reinem Wasser entfernt. — Zu demselben Zweck kann man auch eine schwache Lösung von Alaun und Soda in Wasser anwenden, wodurch es mitunter gelingen soll, die Farben wieder zu beleben.

— (Ritt, um Löcher und Risse in Eisenguß auszubessern.) erhält man durch Zusammenmischen von gleichen Theilen arabischen Gummi, gebranntem Gyps und Eisenfeile. Wird noch ein wenig gepulvertes Glas zugefetzt, so wird er um so besser. Man bewahrt das Gemisch trocken auf; zum Gebrauch rührt man es mit wenig Wasser an. Dieser Ritt wird sehr hart und widersteht dem Wasser und Feuer.

— (Mittel gegen die Kellerasseln.) Auf eine höchst originelle Art soll man nach Mittheilung der „Papier-Zeitung“ sich der Kellerasseln (im Volksmunde „Kelleresel“ genannt) erwehren können. Diese oft recht lästigen Thiere sind besonders auf Spirituosen erpicht. Wenn man in einer gewöhnlichen Glasflasche etwas Spiritus so herumschwenkt, daß die innere Seite und der Hals von dem Spiritus angefeuchtet wird und nunmehr die Flasche auf den Boden des heimgesuchten Kellers legt, so daß ihre Oeffnung den Fußboden berührt, so werden in einigen Tagen schon Hunderte von Asseln betäubt in der Flasche gefunden, aber immer mehr den ersten nachfolgen, bis die Flasche endlich vollgepfropft ist. Nach einigen Wiederholungen ist der Keller von diesen Thieren für längere Zeit ziemlich befreit.

**Vermischtes.**

— (Eine patriotische Zeitung.) In No. 105 des „Niederlausitzer Anzeiger“ ist Folgendes zu lesen: „Da unser Personal den jetzt in hiesiger Gegend stattfindenden militärischen Uebungen aus patriotischem Drange zusehend beizuwohnen wird, bitten wir um gütige Nachsicht, wenn die nächste, Donnerstag fällige Nummer unseres Blattes erst Sonnabend früh erscheint. Allen Abonnenten rathen wir, das interessante Schauspiel sich ebenfalls anzusehen.“

— (Ein Chemesser.) Ein Statistiker hat vierhundert Heiraths-Annoncen gesammelt und gefunden, daß dreimal so viel Männer als Frauen mittelst Annoncen in den Gassen der Ehe einlaufen wollen. Im Ganzen kümmern sich die Frauen weniger als die Männer um das Alter des gesuchten Gatten; 81 pCt. der Damen gegen 56 pCt. der Herren sehen ganz und gar vom Alter ab. Auf was man besonders in den Annoncen sieht, ist ein größeres oder kleineres Vermögen; gegen einigen Verstand hat man nichts einzumenden, äußerst selten aber wird das Glaubensbekenntniß betont. Der Umstand, daß nur 13 pCt. der Männer, dagegen 33 pCt. der Frauen Aufschluß über des Gesuchten oder der Gesuchten Familie wünschen, ist ebenfalls charakteristisch. Ebenso, daß die Frauen es mehr für nothwendig halten, als die Männer, Auskunft über die Vermögensverhältnisse zu geben. Der gleiche Aufschluß wurde von 7 pCt. Heirathslustiger Männer, dagegen nur von 4 pCt. Frauen gegeben.

— (Ein kostbarer Teppich.) Ein Teppich, dessen Werth sich in fünf Jahren verzehnfacht, dürfte zu den Seltenheiten gehören; doch ist ein solcher vor einigen Wochen in San Francisco verbrannt worden. Er hatte seit fünf Jahren den Fußboden der dortigen Münze bedeckt und trotzdem man ihn jeden Tag höchst sorgfältig fegte, ergab doch bei der Verbrennung, welche, nachdem der Teppich zerstückt worden war, in Retorten geschah, das herausgeschmelzende Gold einen Werth von zweitausendfünfhundert Dollars.

— (Die siebente Großmacht?) Wer mag das sein? Von fünfen hat man wohl vernommen, von der sechsten, der Presse, wissen manche stille Zellen zu erzählen, zur siebenten aber hat ein Herr Ludwig M. Rosenthal den Papierkorb ernannt. Er besingt diese Großmacht wie folgt:

„Wie sehnt sich nach Euern Ergüssen  
Mein liebendes Nothgeschlecht!  
Wie würd' ich schwachten müssen,  
Ertürbe das Keimergeschlecht!  
Wie würd' ich einsam starren,  
Besänge den Mond man nicht zart!  
Wie milkte vergebens ich harren,  
Wo Lieb' sich dem Trieb' nicht gepaart!  
So leb' ich ein ewiges Leben,  
In Ewigkeit werd' ich nicht leer.  
Kaum wurde der Flamme' übergeben  
Der Keime gewaltiges Heer,  
Kaum lohte sie glühend nach oben,  
— Es gab viel dicht'rischen Rauch, —  
Kaum war die Asche zerstoßen,  
Da füllte sich wieder mein Bauch.  
Euch Keimer zu Freunden ich küre,  
Dann halt' ich ewig Stand. —  
Ich bin der Korb der Papiere,  
Papierkorb werd' ich genannt.“

— (Nie zu viel.) „Auch möchte ich Ihnen arrathen, nicht zu viel Bier zu trinken.“ — „D., Herr Doctor, da können's ganz außer Sorg' sein, 's Bier wird mir nie z'viel.“

\* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Zaandam“ von Rotterdam am 12. October und „Eider“ von Bremen am 13. October in New-York angekommen.